



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

304 (28.12.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-5584

Ornemi-Wanzenger

815

50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlid, burch die Bojt beg, incl. Boftauf. fclag BR. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Dolfsblatt.

Soldeint täglich, Sonn- und gestinge ausgenemmen.

Mannheimer Bandels-Zeitung.

Die Betit-Beile 20 Bfg. Die Reffamen-Beile 40 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Politische Ueberficht.

Manuheim, ben 27. Dezember 1886. Dentsches Beich.

Heber die Answeisungen in Frankfurt a. Dt.

schreibt die "Frantsuck, Beitung": Frantsuck, 26. Dez. Wie und bereits in verwichener Racht mitgetheilt wurde, haben eine beträchtliche Anzahl Mitglieder der sozialdemokratischen Vartei Seitens der hieigen Bolizeibehörde Borladungen auf heute Bormittag behus mündlicher Bernehmung unter gleichzeitiger Androdung der Bwangsvorsührung erhalten. Man vermuthet, daß es sich um die Ausweizung der betressenden Bersonen handelt. Die Borladungen wurden den Betressenden gestern zwischen dund der Abends zugestellt. Als Borgesadene werden und vorläusig genannt: Sabor, Fleischmann, Jac. Schmidt, Hosen. Bir dadet Anstand genommen, von der Mittbeilung Rotiz zu nehmen, weit wir es sir absolut ausgeschlossen hier eine Koch darte Wahrengel über eine Anzahl beeiger Einwohner und ihrer Familien verhängen sone Leider sind uns im Laufe des Bormittans Mittheilungen zugegangen, die keinen Kweisel darüber lassen, daß die Kormittans Mittheilungen zugegangen, die keinen Kweisel darüber lassen, daß die Kormittans Mittheilungen zugegangen, die keinen Kweisel darüber lassen, daß die Kandespolizeibehörde auch dieseinige Rücksicht, die selbst die keurigken Besturvorker strenger Rahregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Rücksellingen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Rahregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Rahregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Kantschaft von das der Rahregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Rahregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwortet daden nach die Kantschaft von ihr diejenige Rücklicht, die selbst die feurigsten Befürworter ftrenger Magregeln gegen die Sozialdemokratie von ihr erwartet haben mögen, die Rücklicht auf das hausliche Glück am Weihnachtskeite nicht hat walten lassen. Den auf heute Kormittag vorgeladenen Berjonen — eine größere Zahl, darunter viele Familiendäter — wurde einzeln erössnet, das sie aus dem Bereich des kleinen Besagerungszustandes ausgewiesen seinen und bei Strase der Berhaftung das bezeichnete Gediet die spätestens Dienstag Vormittag verlassen haben müßten. Unter den Ausgewiesenen besinden sich die Gerren Sador, Jakob Schmidt, E. Fleischmann, Conradi, Dermann Gebr, Schreiner Schäfer, Schreiner Reu, Schreiner Lurg und Maurer Adam Weber.

Bericiebene Blatter verbreiteten in ben letten Tagen bie Radricht, ber beutiche Militarbevollmachtigte in Betersburg fet bort erfcoffen. Die "Freifinnige Bei tung" fand es fogar nothig, bie Radricht mit ben abenteuerlichsten Ausschmudungen burch ein Ertrablatt fol-portiren zu laffen. Bisber ichentten wir bem unqualifigirbaren Berhalten teine Beachtung. Rachbem aber in ber heutigen Morgennummer eines Fortichrittsblatis ber Berfuch gemacht wirb, bas Stillschweigen ber Offiziofen in frivolfter Weife gu Gunften jenes Geruchts ausgulegen, tonnen wir nicht umbin, unfere Muffaffung gur Sache babin auszufprechen, bag biefes Blatt bamit nur ben Beweis liefert, wie es gegen folden Digbrauch ber Preffe eigentlich nur ein einziges wirtfames Mittel gibt.

Berlin, 25. Dez. Gin taiferlicher Erlag ermachtigt ben Reichstangler auf Grund ber bezüglichen Gefebe von 1882, 1885 und 1886, eine 31/aprocent. Unleihe von DR. 35,738,856 aufgunehmen, wovon 4 Millionen fur ben Bollanfdlug Samburgs, 8 Millionen fur ben Bollanfolug Bremens und 28,738,856 Millionen fur Brede ber Berwaltungen bes Reichsbeeres, ber Marine und ber Reichs Gifenbahnen bestimmt find.

Gretow und Kaltidem, welche ben Bringen Meranber

von Battenberg nach Frankfurt begleitet hatten, fehrten am Abend gurud. Geftern Bormittag nahmen biefelben mit Dmitroff bie Gebensmurbigfeiten ber Stabt in Mugenichein und festen Minage um 1 Uhr 13 Minuten in Begleitung bes furg vorher von Darmftabt einge-troffenen Abgeorbneten Stoilow ihre Reife nach Lonbon fort.

Westerreich-Ungarn.

Brag, 24. Dez. In biefen Tagen findet eine Berftatt, welche ein Danifest an bie Babler beichliegen

Bubapeft, 24. Dez. Im Abgeordnetenhause unterbreitete beute ber Finangminifter Graf Sgarpary ben Gefehentwurf, betreffend bie Befteuerung ber Gifenbahn-und Dampficiff-Transporte.

Budapeft, 24. Dez. In ben biefigen politifden Rreifen mirb ein Ausspruch bes Prafibenten bes Oberhauses Baron Sennnen folportirt, wonach berfelbe fich über bie Finanglage bes Lanbes außerte, bag biefelbe eine fchlechte fei, bag aber eine Umfebr erft bann beichloffen merben burfte, wenn es ju fpat fem werbe. Bekanntlich hat Gennnen vor Jahren bereits ahnlich gefprochen und die Bereinfachung und Bermobifeilung ber Abministration, fowie die Beschräntung ber Inwestitionen empfohlen. - Die ungarifden Minifter tommen biefe Woche nach Wien. Im Fluang-Ausschuß reichte ber Referent Hezebus heute ben Bericht über das Bubget ein. Der Bericht halt die in Aussicht genommenen Maßregeln nicht für ausreichend, um das Gleichgewicht im Staatshaushalte berguftellen. Schlieflich wird fonftatirt, bag, infoferne bas Defigit burch bie porgefchlagenen abminiftrativen und legislativen Reformen, fowie burch bas Ergebnig ber Ronverfions Dperationen nicht gefilgt merben follte, ber Reft burch Papler-Rente merbe gebedt merben muffen, wobei ber Musichus ber Regierung bie Erwägung beffen überlagt, ob burch bie fortgefehte Emiffion freuerfreier Rente bie Staatsintereffen

Frankreids. Paris, 26. Dez. Rach ber "Liberte" verlangte Lempre wegen gefdmachter Gefundheit fofort einen Erfahmann als Generalrefibent in Madagascar. - Die gemäßigten Blatter fprechen fich meift gegen eine Berminberung ber Unterprafeften aus und verlangen eine Reform nach Urt ber beutichen Rreisbireftionen. - Die bulgarifden Delegirten find noch nicht angefommen. -Goblet empfing Bragga, ber mahricheinlich nicht bemiffioniren

feinen bebeutenben Abbruch erleiben.

Baris, 25. Dez. Gin Artitel bes "Temps" führt aus, bag meber Franfreich, bas noch feine inneren Bufianbe au festigen habe, noch Deutschland, meldes bie gewonnenen zwei Provingen noch nicht verbaut habe, an melbet, bag man bort gegen ben Grafen Dampfidiff "Bille Dictoria" jufammengeftogen.

Ralnofy febr verftimmt ift, ihn aber noch immer Uns braffy vorgiege. Die "Liberte" und bie meiften repu-blifanischen Blatter beben bie Friedfertigfeit Frankreichs hervor und sprechen bie Ansicht aus, baß Bismards Berftanbigung mit Rugland und ber Rudtritt Churchill's erfolgten, weil Beibe nicht ben Krieg wollen. Churchill's Rudiritt ift nach ber "Liberte" ein bebeutfames Symptom ber Opposition gegen bie friegerifche Politif Salisbury's. England erscheine jeht ifolirt; überhaupt fei bie Situation als eine friedlichere angufeben.

Atalien.

Rom 25. Dezember, Kronpring Rubolf von Defter reich wird ficher in nachfter Beit gu einem Befuche nach Rom fommen. — Der Papft hielt nach bem "B. I." eine bochwichtige Rebe an bas beilige Kolleg. Dieselbe ift laut ben vatifanischen Organen eine offene Kriegserflarung an Italien. Sie tabelt mit Entruftung bie leuten Befchluffe bes Parlaments gegen bie Orben, fowie bie Angriffe gegen bes Bapftes eigene Gicherheit und Burbe in Rom. Das Papftthum beburfe ber weltlichen Berr icaft abfolut ju feiner Unabbangigfeit. - Der offigiofe "Bopolo Romano" erffart in einem offenbar inspirirten Leitartitel, bie Soffnung auf Erhaltung bes Friebens ichwinde bei ben Regierungen und Parlamenten gufebenbs mehr und mehr; ein folder Buftand muffe absolut einmal ein Enbe nehmen. Das Blatt beflagt voll Bitterfeit, bag bie bei ber Orientfrife am minbeften beibeiligte Dacht, unter welcher Deutschland zu verfteben ift, eine jo unentidiebene energieloje Stellung (?) im Intereffe ber Erhaltung bes Friebens einnehme. - Die italienifche Flottenestabres in Spratus erhielt ben Befehl, ausgulaufen, unbefannt mobin.

England.

Bondon, 26. Deg. Die "Times" melbet, Marquis of Salisbury habe Unterhandlungen mit Lord Sartington angefnupft, ber in Rom weilt, aber bereits auf bem Bege nach London fich befindet, woselbit er bente noch eintreffen foll. Galisbury beabsichtige, bas Sartington im Commer gemachte Anerbieten ju erneuern, namlich, bag er bereit fei, entweber unter Sartington gu bienen, ober Premier zu bleiben mit hartington als Gubrer bes Unterhaufes, ober aber es hartington gu überlaffen, ein rein liberal-unioniftifdes Minifterium gu bilben. verlautet, die Tory-Bartei migbillige faft allgemein bie Demission Lord Churchill's, weil biefelbe nicht gerechtfertigt fei. Ihr Bertrauen in Galisbury bleibe uners

Beitere Demiffionen werben nicht erwartet; nach ber Radtehr Sartington's wird ein Rabinetsrath fatt-

Portugal.

Liffabon , 25. Degbr. Das englische Pangeridiff Gultan" ift geftern Rachts mit bem frangofifchen

Lemilleton.

In ber Berliner Lebenwelt wird jest ein pifan-burg ein hochfeines Quartier und paradirte an der Seite ihrer Cavaliere hoch zu Roh anf den Reitwegen des Thier-gartens, ihre Mittel erlaubten ihr das. Seit ihrer letzen Rücklebr aus den Bädern lebte fie indessen in filler Zurückgezogenheit, aus Gesundbeitsridfichten", wie man fich mit malitiblem Bacheln erzählte. Bon ibren früheren Anbetern, beren gabl nie genau fesigestellt worden ist, wurden nur noch wenige vorgelaffen, darunter besand fich auch ber Sohn wohlbefannten mirflichen Gebeimen Rommerzienrathe, ber fich obendrem in dem Wahne befand, bag er ber einzige sei, der empiangen werde; das fortschreitende Unwohlsein der jungen Dame veransastie ibn jedoch vor eiwas mehr als Wonatsscrift, seine Besuche — für einige Beit wenigstens — einzustellen. Richt wenig aber erstaunte er, als er eines ichden Tages anns unerwarfet in seiner Vontendagen den Vontendagen und fallen Richten von der nammen kategorischen Empig und diese ihm mit dem jode-nammen kategorischen Imperatio begreislich zu machen suche, daß es für ihn nunmehr die söchste Beit sei, sie zu heirathen oder angemessen zu entschäbigen. Bu ersterem hatte der junge Herr min absolut keine Luft und was die andere Eventualität andetraf, so war er king genug, sich zunächt Bedenkseit auszubisten und alsdann die beiste Angelegenbeit der Begutachtung des Geren Rapa zu unterhreiten. Dieser fuch feiner Angebeten empfig und biefe ibm mit bem jogeder Begutachtung des herrn Papa zu unterbreiten. Dieser übertrug die Regelung der Angelegenheit einem jungen Rechtsanwalte, dem er ziemlich umfanareiche Bollmachten in Bezug auf feine Raffe ertheilte. Der Derr Anwalt brauchte aber bleje Bollmachten fehr wenig auszununen, weil feine Bemühungen ein gang überrafchendes Rejultat zu Tage forberten. Es war ihm junacht antgefallen, bas gewiffe peca-niare Aniprache erhoben wurden, noch ebe ber geeignete Moment bagu gefommen war. Er trat ber Angelegenbeit naber

daß die Dame mit gleichen Heiraths- eventuell Entschädi-aungs-Ansprücken nicht nur an den erwähnten Sohn des Geb. Commerzienralbs, sondern auch an einen Kavallerie-Lieutenant aus einer benachbarten Garnifon und brittens an einen Berliner Banquier berangetreten ift. Der erste bon biefen Dreien ift munmehr fest entichlossen, seinen Rebenbub-lern ben Borrang im Deirathen ober Entschädigen zu über-laffen; sein Bater ift so gutig gewesen, bem Sohne die an jene ame gerichteten Briefe, Die ber Amwalt für einige Sunbert Mart erftanden hat, unter ben Weibnachtsbaum zu legen, und bie Staatsanwaltichaft foll endlich, wie ein biefiger Gerichtsreferent versichert, entichlossen fein, die speculative junge Dame wegen Betrugs unter Antlage zu fiellen,

Ans Lublin, Rubland, wird gemeldet: Am 23. November verstarb an der Wasserichen der Schüler der ersten Klasse des Lubliner Ghungjums, Arthur Stobot. Der Knabe war im Juli d. J. von einem onscheinend tollen Sunbe gebiffen und in ber Beilanftalt bes Dr. Buimil untergebracht worben, wo er nach der Batteurschen Methode be-bandelt wurde. Am 23. August wurde er als geheilt ent-lassen und auf Grund ärztlicher Leugnisse in das Gymnasium wieder ausgenommen. Am 21. November verspürte Stobot an ber Stelle, mo bie Einipripungen bes Buthgifts gemacht worben, beitige Schmerzen und verftarb awei Tage ipater unter allen Angeichen ber Wafferichen. Der Sund, welcher ben Knaben gebiffen batte, lebt uoch und ift gang gejund und munter, und er ift wahrscheinlich gar nicht wuth-

— Sträffings-Revolte. Wie ber "B. A. 8tg." aus Catania (Stalien) berichtet wirb, ift in bem bortigen Zuchthaufe eine furchtbare Sträflings-Revolte ausgebrochen. ammiliche Arbeitsgeräthichaften wurden gertrummert, Die herbeigeeisten Bachen und Warter überfallen und von den revoltirenden Sträflingen niedergeschlagen. Erst die Kara-binieri, die von ihren Bewehren Bebrauch machten, sonnten ftifter, von benen fich einige barauf nach verzweifelter Gegenwehr eraaben, wurben in engen Gewabriam gebracht.

Rube nach hartem Rampfe wieber berftellen. Die An-- Gin Biegenlieb. Aus Binbior berichten englische

Blatter: "Bringeffin Beatrice von Battenberg ift in ihrer Refonvalesgeng icon jo weit vorgeschriften, daß fie in dem an ihre Gemächer grengenden Bintergarten spazieren gebt und fich des Anblides der schönen Balmen erfreut. Als die Brin-Beffin vor einigen Tagen nach folch einem Erholungsgang wieber an bie Schwelle ihres Schlafgemachs anlangte, fab fie eine kleine, bunfel gelleibete Dame an ber Biege ihres Sobeine tieine, dunkei getieidete Lame an der Wiege ihres Sohnes itehen, die mit einer wunderbaren, wenn auch eiwas umschorten Stimme ein Wiegenlied sang. Die Prinzessin trat rasch vor; da wandte sich die Sangerin um und sagte: "Ihre Raschiat die Konigin gestaltete mir, das jüngste Enkelfind zu schaen, unwillfürlich gerieth ich wieder in weinen ehemaligen Berns und sang dem kleinen Krinzen ein Liedchen." Die Dame war — Fran Jenny Lind Goldschmitht."

- Sindenten-Uit. Die große Eintrittshalle ber Univerfitat in Bien war, wie wir Biener Blattern entnehmen, am Samftag ber Schauplat eines vielbelachten Studenten-Bor wenigen Togen ericbien auf bem ichwargen Brette ber Universität eine Kundmachung, bag bas Mitnehmen von hunden ben Stubenten vorboten fei. Samftag um 11 Uhr, gur Beit des samidgigen Conleur-Bummels, erichien nun ein Student mit einem prächtigen — Rater, den er un einer langen Kette im Bestitbule der Universität spazieren südrte. In hellen Schaaren und unter fürmischer Deuerseit folgten die Studenten diesem Schauspiel, bis endlich des Hauses Hüter, der Universitäts-Portier, erschien, und den Studenten aussorderte, den Kater wegzusühren. Der Student verwies jedoch auf das Blafat bes Rettors, welches nur verbiete, hunde mitzunelmen, von Katern fei nicht die Rebe. Das var ein schwieriger kall für den Bortier, der fich nunmehr in die Reftorats Kanglei begab, um eine Berfügung des alademischen Oberhauptes einguholen. Der Rettor Sofrath Zimmermann war inbeffen nicht anwefend, ba er gur Beit ben Landtageverfandlungen beimobnte. Mittlerweile war ber Student mit bem Rater

Gine feltfame Meufur. In Bien ift Die Tochter eines ziemlich bekannten Gelehrten ieit langer Beit wegen ihrer Ergentritäten ber Schreden ber Eltern und ihrer Umgebung. Die Dame gahlt 18 Jahre, hat vollständige Ghunnafialbifdung venossen und ist wutbend, das die Fravenemanzivation in Teptere fant in Rolge beffen. Bon ben Berfonen, re an Bord baite, ift bie Debrgabl ertrunten; es befanben fich an Borb ber "Bille Bictoria" als ber Bufammenftog erfolgte, gegen 60 Berfonen.

Orient. Cofia, 25. Dez. Die "Rejavifima Bolgaria" bericher: Gin Unterfaleif Rarameloffs murbe embedt. Gemeinfam mit bem ehemaligen Rriegsminifter Rififoroff

unteridling er Betrage für fechstaufend Golbatenausruftungen. Das Blatt verlangt bie Beftrafung ber Defraubanten. - Gabban Bafcha ift bisber nicht abberufen, foll vielmehr auf Ruglande Bunfc in Gofia verbleiben. -

Ralticheff gab als Bwed ber Parifer Reife ber Des putation an, bort ju versuchen, was in Berlin miglang, namlich eine Bermittlung gur Berftanbigung mit Rugianb .-

Gin Gerudt, bas bem Anscheine nach biegmal nicht eines ernften hintergrundes entbehrt, weiß von wichtigen geheimen Berhandlungen ju melben, bie in ben letten Engen gwifden Gerbien, Bulgarien und Rumanien betreffs Abichluffes eines Schutz-und Trutbulnbniffes gepflogen wurden. Zwijden Gerbien und Bulgarien mare biefem Berudite gufolge vollftanbige Ginigung erzielt worben, to bag ber Bunbnigvertrag bereits perfett ober boch ber Berfellion nabegebracht fei; auch Rumanien habe in allen printipiellen Bunften beigeftimmt und bie noch ju ordnenben Detailfragen feien von minberer Ratur.

Mene bulgarifche Throncandidatur.

Bubapeft, 25. Deg. Das "Bubapefter Tageblatt" verficert, bag Graf Gabor Bejacjevich , ein ungarifcher Magnat , ber felbft von einem Banns von Bulgarien abstammt, icon im Geptember biefes Jahres in Sofia für ben Thron canbibirt babe, und bag feit Monaten für ibn agitirt werbe. Das Blatt bringt ben Stammbaum bes Grafen , wonach berfelbe aus einem bulgaris ichen Ennaftengeschlechte fammt.

Das wenig zuverläffige "Deutsche Tageblatt" nennt als neuesten bulgarifden Throncanbibaten ben Pringen Mibert von Gadien-Altenburg. (Derfelbe ift 43 Jahre alt, Schwiegerfohn bes verftorbenen Bringen Friebrich

Rarl und ehemaliger ruffifcher General.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 27. Dezmber 1886.

*Wannheim, 27. Dezmber 1886.

*Weihnachten ist nan vorüber und das Christinden dat seine Schuldigseit gethan. Ob es wohl Alle befriedigte? Auf der Straffe sah wan nur heitere Gesichter; aber wer fann erwessen, wie diel Leid hinter den Mauern weit? Wie die Güter dieser Welt ungleich vertheilt sind, das macht ich wohl an Weidnachten in allerdrastischter Weise demerkdar. Auf der einen Seite Uederluß, auf der andern Seite summer Verzucht auf alle Dossungen und Freuden die Heimmuner Verzucht auf alle Dossungen und Freuden die Heimmuner Verzucht auf alle Dossungen und Freuden die Seismalh und Jamilie zu erieben, ließen sich angelegen sein, ihren Witgliedern diese sich den Familiensest zu erschen, zu der die Zahl dieser Helbe war so reichtlich, daß es uns unwöhlich war, sie alle zu besuchen und mußten wir unsere Khatzeit auf den Besuch seizuger dieser schönen Feste beschräfeit auf den Besuch seizuger dieser schönen Feste beschräfeit war, sie alle zu besuchen und mußten wir uniere Ebätigkeit auf den Besuch zeiniger dieser ichönen Feste beschränken. Wie und aber berichtet wird, herrichte überall Frohsum und Frende und war man auch mit den Geschenken, wie sie diese Feste in Gesolge daben, zusrieden. Da das Wetter noch verwähltnismäßig auf war und auch die Gedwege einigermaßen von Schnee und Eis freigemacht waren, so war es an beiden Kestagen gemilich lebhast auf der Straße und war besonders gestern auf der Messe und in den Läden noch ein reger Bertagen gemilich lebhast auf der Straße und war besonders gestern auf der Messe und in den Läden noch ein reger Bertagen zuem bewegt sich die Welt wieder im Alltagsgeleise und ditrite sur arme Leute, die kalte Witterung doppelt sühldar werden; deshalb rusen wir den Reichbescherten noch mals zu: Geden keit der Armen und Nothleiden den den Werivanalnachricht. Derr Staatsanwalt Dürr im Mosdach murde zum Landarrichtsrath in Karlsruhe und Hr. Willinskerialieltetär Dr. Wühlling zum Staatsanwalt in Mosdach ernaunt.

Caalban. An ben Weihnachtefeiertagen fanben bie

Anlban. An den Weihnachtsfeiertagen sanden die angelündigten Konzerte in üblicher Weise fatt.
Wannsbeim, 22. Dez. Tode effälle in der 49. Woche von 1886, berechnet auf das Taufend Einwohner und das Jahr. In Darmstadt 14,2. Mainz 14,9. Stuttgart 16,4. Mimiter 17,7. Wiesebaden 17,8. Karlsruhe 17,9. Frankfurt a W 18,2. Wan whei in 19,5. Ansburg 19,7. Aachen 20,8. Kaifel 21,1. Düffeldorf 21,1. Barmen 21,2. Köln 21,9. Elberteld 22, Kreield 22,5. Freidurg i. Brüg. 22,6. Bürzburg 22,7. Strahdurg 22,8. Kürnberg 26,3. M. Gladdach 29,4. Plinken 34,5. Bochum 88,3. Dortmund 45,7.

Eiestrisses Licht. Die Kirma Labenburg Söhne hat mitren Comptairs elektrische Besenchung einger

richtet, bas am legten Freitag jum erstemmale leuchtete unb awar gur bollen Bufriebenheit ber babei Beichaftigten.

Rachrichten Bon allen Seiten sommen jeht bie Rachrichten über Den Schaben, weschen ber überaus große Schneefall überall, auch in unjerem engeren Baterland, anrichtete. Abgeseben von der Bertehrsstodung, die viesen Beichäftsleuten großen Rachtheil brachten, ist der Schaben an Boumen ein unbereckenten Bäumen ein unberechenbarer, da ein großer Theil berjelben unter der Last des Schnee's und Eises zujammendrach. Bestonders in den Wäldern des Schwarzwaldes joll es nach den Berichten des Forspersonals sehr ichlimm ausiehen. In einzelnen Gemarkungen wird ichon jest der Schoden auf 60,000 Wet. und darüber geschäft. Sollten dies großen Schneemassen raich abgehen, so wäre dei dem heutigen Wassernschunger Troße eine Uederschwemmung unvermeidlich. Gelinder Froßt wäre das Einzige, was uns vor diesem Undlich sewahren ware bas Einzige, was uns vor biefem Ungliid bewahren

Störung des Baffertelegraphen. starfen Schneefalle wurde der Wassertelegraph bei Guningen zerftort und ift diese Störung die seht noch nicht geboben und mitsten daber die Wassernacht ihre die Von bestördert werden. Es wird indeh das Wasser sallend von

bort gemelbet. Es ivito inveg oas konfet innend von bort gemelbet. Seltenes Tagdallick. Wie und mitgetbeilt wird, wurde gestern auf Nedaraner Gemarkung, nächit der Gummisabert, von den Jagdberenden Bruckert, Wenz und Montag ein Dirsch geschossen und im Teinaph in das Dorf eingebracht. Wie es icheint, ist derselbe aus dem berrichasstlichen Wildharf bei Karlsrube ausgebrochen.

= Stragenpolizei-Drbaung. Trogbem bie öffent liche Meimung fich in nicht minguveritebenber Beije über bas Berbalten unferer fabtischen Beborben gegenüber ben jungften Schneefallen geaubert bat, bat fich feine Danb gereat, um unfere Stragen von Schnee, Eis und Moraft, mit welcher um unsere Straßen von Schnee, Eis und Morakt, mit welcher sie bedeckt sind, zu säubern, ja selbst die Trottoirs vor den städtischen Gebänden — siehe Realgumnatium — definden sich in einem derartigen Zustande, das Bürger hiesiger Stadisch veranlaßt saben, darüber Anzeige dei der Bolizei zu erstatten. In allen öffentlichen Lokalen, in jedem Trambaknwagen dreht sich die Unterhaltung um diese Wilichtversäumnis des Stadtraths und wir möchten doch den Lätern der Stadt ernstlich zu bedenken geben, od sie sich sür derrecktigt halten, aus Sparsamseitsrücksten der Stadt in dem Zustand zu lassen, in dem sie sich beute besinden. Es sollte und nicht wundern, wenn die Aufsichtsbehörde den Stadtrath darung aufmerkzum nuschen würde, welches seine Rilichten rath darauf aufmerkjam machen würde, welches feine Blichten gegenüber dem öffentlichen Verkehr in Bezug auf Stroßen-ordnung sind; wir sind überzeugt, es wird alsbann Wandel geschäffen werden.

Wünchener Bieraben de. herr Restaurateur Wolf

im Gefellichaftebaus in Budm ashaien veranstaltet, er-muthigt burch ben außerorbentlich guten Erfolg im borigen Jahr, auch biefen Winter wieder die jog. Manchener Berabende und findet der erfte derfelben am Donnerstag den 6. Januar nächsthin statt. Wir bringen dies Nachricht mit dem Bewußtsein, daß auch diesmal das Mannbeimer Budlifum regen Untheil an biejen berrlichen Wejellichaftsabenben

*Unfalle in Folge des Gifes. Eine größere Angahl Bersonen in hiefiger Stadt find in Folge des Schnee's und Eises zu Fall gekommen und haben sich wehr oder wentiger ftarte Bertenungen zugezogen. Ein hiefiger Arat hat nicht weniger als 5 Batienten liegen, Die burch Jall auf ber Strafe

fich Verletungen gugesogen.
** Unfalle, Am Rachmittag bes 24. b. M. fiel in einem Haufe in D 2 ein Junge von einer Leiter herab auf ben Kopf. Er wurde nittelft Transportwagen nach bem allg. Krankenbause gebrocht. Doch sollen die ersittenen Verletzungen nicht gefährlicher Natur sein. — In einer hiefigen Wirthschaft brach am ersten Feierlage eine Schlägerei aus, bei welcher ein stellensoser Bierbrauer einen Messertich in den Hinkelter ein stellenkose Bierbrauer einen Messertich in den Hinkelter der Krankenhaus verbunden und entlassen. — Ein im Floßbasen beschäftigtere Arbeiter trieb sich zweckos in der Rähe der Dragonerkaserne herum, kam desphald in Hänkelt mit einem Dragoner son dem er schließlich einen Heb ans den Sintersops erhielt. Er wurde, nachdem er im allgemeinen Krankenhaus verbunden war, der Bolizei übergeben. — Am Abend des ersten Feiertages wurde durch die Bolizei ein Unbekannter ausgegeriffen und zur Beobachtung ieines anscheinend gestörten Geisteszuskandandes nach dem allg Krankenhaus verdracht. Auch in der Schwehingerstraße wurde am gleichen Tage eine Persönsichteit ausgegriffen, die Spuren von Geistesgesörtheit zeigte, und wurde auch sie im allgemeinen Krankenhaus auf-Arantenbaufe gebrocht. Doch follen die erlittenen Berlepungen zeigte, und wurde auch fie im allgemeinen Krankenhaus auf-

genommen.

* Erichwerter Diebstabl. Gestern Nachmittag zwischen 2/4 Uhr wurde die Thure einer Dachwohnung im 5. Stod des Haufes D 5, 8, welche einem Dienstmädden als Schlaften und aus des Daufes o b, 8, weine einem Dienitmaogen als Schlaftelle dient, mittelft eines Stemmeisens erbrochen und auß beren Kosser, in welchem die Schlissel flacken, ihr Bierteljahrsohn von 26 Mt. nebst einigen Keibt flacken ihr Bierteljahrsohn von 26 Mt. nebst einigen Keibt of seinen mit M gezeichneten, wahrscheinlich auch gestohlenen Handlichern vor, welche der ober die Diebin in der Eile des Küdzuges liegen ließ. Als Thaterin ift eine Frau verdücktig, welche um die trittige Beit berabgeben gesehen wurde und das ihr begegnete Madgenaue Bokalkenntnig haben. Der Kriminalpolizei ift von bem Diebitahl Angeige erstatiet und wird biese ben jreden Dieb kaldigit ermifchen

Biebgablung im Amtebegirt Weinheim

and the second second									
Ørte:	Bferbe.	Chet.	Rinbvich.	Schaafe.	Schweine.	Siegen.	Bienen.	Geflügel.	
Leuterehaufen	71	1	472	5	400	178	25	2408	
Großiachien	92	_	468	4	342	123	80	2145	
Dochjachien	- 21	1	192	2	170	116	-	900	
Lügelfachien	56		398	1	337	144	30	1779	
Beinhrim	231	1	850	19	598	677	114	4861	
Sulabudo -	54		341	811	214	117		1282	
Demotod	98	-	676	216	535	217	22	2288	
Landenbach	47	-	678	7	636	283	63	2270	
Debbesbeim	212	-	695	-	828	292	26	4790	
Stragenbeim	-56	-	141	-	85	1	-	521	
Mudenfinem	37	-	102	-	65	2	24	319	
Ritichweier	22	-	95	-	81	9	7	257	
Rippempeier	42	-	303	4	172	82	69	782	
Dberflodenbach	49	1	283	2	163	64	72	756	
Urienbach	17	-	108	-	60	16	33	211	
Summa	1105	28	6800	571	ARRE	9900	515	95589	

Summa 1105 3 6800 571 4686 2309 515 25569

Lahr, 20. Dez. Wie man unfreiwillig Jagdliedhaber werden kann, zeigte fich bei der Ausdietung der Jagd in R. dei G., wo am selden Tag gleichzeitig eine Bersteigerung von Branntwein vorgenommen werden sollte. Ein Krömer aus der Umgegend deabsichtigte, sich einen guten Vorrath diese Getächte zu erwerden, devor er jedoch aus Wert ging, stärfte er sich, woder er wohl ein Gäschen über dem Durst getrunken haben mag; im Bersteigerungstolal angefommen, steigerte er frisch darant los, oder recht zu wissen, was es galt und – o Schreden! – was wurde dem Kanflukigen zugeschlagen? die Jagd der Gemeinde R. Da balte der Arme nun eine Jagd statt Schnads – Sectare statt Sectoliter. Im Ru hatte er die Berwechslung erkannt und judie sich bedeutlich dinter den Odren. (Sir. B.)

Buch a. Uhorn, 25. Dez. Dezember veränderlich und lund, ist der Winter nur ein Kind. – Endlich ist die Klage der Landwirthe, daß des Regens gemag iet, gestillt, und zugleich auch dem Buniche, daß ein eichipende Schneede des die Kluren besteichen möge, entiproden Ja, mehr als wünschensswerth. Seit Saminag baben wir in unserem Ergrund unnunterbrochenen Schneesall, der heute von bestigent, orfanaritigem Sturenwinde begleitet ist. Der Schnee liegt im Durchschnitt 80 cm hoch, stellenweise erreichen die ansgewehren Schneehausen 2 m. Die Straßen sind unaangdar, odleich ichon zum zweischen D, ihr armen Bostvoten!

Bom Bausand. 25. Dez schreibt man und: "Eiser der ernen Bourlaschter des Wanaarienvogel-Baar seit dem 13. Dez 4 En, wiche von dem Weisdehe na des erreiches bestichtet werden and gedenst derselbe, da die Eier befruchtet bekanntet werden and gedenst derselbe, da die Eier befruchtet bekanntet werden and gedenst derselbe, da die Eier befruchtet bekanntet werden and gedenst derselbe, da die Eier befruchtet werden and gedenst derselbe, da die Eier befruchtet

13. Deg. 4 Er, to iche von bem Beibeben auf's forgfaltigfte bebrutet werden aus gedenft derfelbe, ba die Eier befruchiet find, die Jungen am Leben erhalten zu tonnen." Gewiß eine Sellenheit zu dieser Jahreszeit.

* Mus Baben. 24. Dezember. Bom Schwurgericht in regeln gu unterlaffen, benn irrren ift menichlich.

m Ludwigshafen, 25. Dezember, Eine für die hiefigen Berhöltnisse augern wichtige Angelegenheit hatte dem Senat für Handel-, Gewerde-, und heimatherecht-Sachen bei der tgl. Regierung der Bjalz in Speder beichäftigt. Rach dem baperischen Geseh über heimath dat jeder baderliche Staatsangeborige, der nach dem Geseh unter die Kategorie der Badnarbeiter gehort, das Recht, das unentgelfliche Bürgerrecht in einer Gemeinde zu verlangen, wenn er in derselden 10 Jahre ununterbrochen gewochnt und gearbeitet dat, mit der Einfommensteuer veransant ist und wöhrend dieser Reit ber Einkommenstener beranlagt ist und während dieser Beit mit keiner Freiheitsstrafe belegt wurde. Derr Schriftseber Ernst Dedmann dahier, aus Sachlenstur in Baden gebürtig, hat in diesem Jahr für sich und seine Familie die baverische Staatsangeborigkeit erworben und juchte dann sofort um Berleihung des unentgellichen Bürgerrechts bierielbit nach, wurde jedoch abichlägig verbeichieben, ba der Stadtrath die (auch gang richtige) Ansicht ausgrach, bag der Gesuchsteller ebenfalls auch gehn Jahre bayerischer Staatsangehöriger sein muße, wenn er diese Wohltbar genießen wolle, da ja geborene baterische Staatsangehöriger fein man beiterische Staatsangehöriger fein mit beite Benefiche Staatsangehöriger fein beiterische Staatsangehöriger fein beiter fein beiter bei beiterische Staatsangehöriger fein beiter beiter bei beiter bei beiter bei beiter bei beiter beiter bei beiter bei beiter bei beiter bei beiter beiter bei beiter bei beiter bei beiter beiter beiter beiter bei beiter bei beiter beiter beiter bei beiter beiter bei beiter beiter beiter bei beiter beiter beiter bei beiter beiter bei beiter beiter beiter bei beiter bei baberifche Staateangeborige ebenfalls an biefe Carenggeit ge-Das von Dedmann angerniene fal Begirfs.

bunte. Gublich jand fie ein Mittel. Sie legte Mannerstei-ber an und ihre jownbe Alistimme war ihr bei dieser Mas-ternde sehr bienlich Dit ben Mannersteibern ichien die junge Dame auch volltich beit den Neamketrelvern ichten die junge Dame auch volltichnen die Lassionen eines Studenten erhalten au duben und machie ihr namentlich das Schläger-Fechten undebetre freude. Ihr Vartner war dabei ihr Cousin, gegen wärtig Beiucher der siedenten Spungasialtlasse. Eines Tages nun trat das junge Mädchen au ihn beran mit der Forderung einmal "chari" soszugeden, weil ihr das Schule schlagen ichon zu langweitig sei. Der junge Mann wäre gerne dabei geweien, dem Richts date er seber gehadt, als einen tächt. tigen Schmiß im Beficht - aber mit einem Dabchen Tosgeben, ba gauberte er benn boch. Die Coufine wußte ihn aber bald herumgutriegen und balb waren die notbigen Bor-bereitungen getroffen. Die junge Dame befam gleich im speiten Gange einen "Durchzieber" über die Wange und es mußten brei Rabeln gejeht werben. Man fann fich benten, was die Eltern zu diesem neuesten Streiche fagten.

Cheater, Aunst u. Willenschaft. Gr. bab. Sol- und National-Theater in Mannheim

Samstag, 25. Dezember 1886. Es ift mir noch nicht ganz flar, aus welchem Grunde gerabe eine Marin Stuart flets zum Festbienste tommandirt wird, io vor sechs Monaten am 1. Pfingstag und so auch um 1. Weibnachtstage. Wir glauben, baf jechs Monate bin-gereicht halten, die Braut von Meifing ober ben Shafes-venre Schiller ichen Marbett einzuftubiren. Die vorgestrige Borfellung unterfchied fich von ihrer Borgangerin in mancher Soriedung unsericited und von ibrer Vorgangerin in mancher Gliadeth, weiche am leiten Male Fran Wahlmann-Willight und diejes Mal Frt. b. Rothenberg spielte. Wir rechnen berfelben den Muth hoch an, gegen eine folde Rivalin in die Schranken zu treten, wir rechnen es ihr hoch an, Fran Wahlmann in Spiel, Madte und Aufführung getren copirt zu haben; das einzige, was an diefer Leistung fehlle,

war bas Organ, die Masse und die Aigur, orei nicht gang unwichtige Faktoren. Im llebrigen erhob fich ihre Leitiung durch das genaue Copiren nicht sur Göhe der Gelbiftandigbeithe die genaue Copiten nicht sir House der Seibinindigfeit, und wir würden der Danue rathen, das nächste Mai weniger das Weib und noch mehr die harte, gesühlliche Th-rannun hervorzusehren. Get. Blanche hat uns als Maria Stuart weniger gerührt und ergriffen als bei der Kingst-voriteslung, vielleicht weif ihr der Sporn einer Bartnerin a la Wahlmann gesehlt. Die Unterredung der Konsainnen authebrie des wieden Teners berbereits der bei entbehrte bes wilden Feners beiderfeits, bagegen bob fich bi Maria Stuart bes 1. Aftes vortbeilhaft von ihrem Burleigh ab Dieje Scene (IA7. Scene) tonnen wir neben ben gungen letten Affi als ben Glangpunft biefer Leiftung betrachten. Unbebingt bas Beste boten ble berren Sturb (Mortimer) unb Reumann (Shrewsbury); erfrerer feste in seiner überichdumenben jugenblichen Bhantaftenrolle mit ber gangen Rraft feines frijchen Talentes ein und rift mit überzeugenber Gewalt die Horer fort, während lesterer ein fein ausge-arbeitetes Charafterbild von rührender Einfachheit und Treue verführte. Bon ben übrigen Mitmirfenben wollen wir noch die Berren Jacobi, Ruttiger und Robins lobend erwähnen welche ihre Rollen fleißig burchgearbeitet batten ohne aber baraus, wie wir es boch icon faben Saupt ober wenigstens bervortretenbe Rollen gestaltet zu baben; ber gangen Borstellung fehlte die eigene Begeisterung ber Darfteller bas Bublifum fargte beshalb mit Berfall, nur nach bem 3. Aft nach ber fascinirenden Darftellung ber Liebesseene brach ber felbe gewaltig bervor. - Ueber bas Weglaffen bes Schluffel und die finnlofen Rurgungen baben mir une bereits fruber ausgesprochen, wir bedauern gerade bier an unferer Bubne fo wenig Berftandniß für unferen Dichterheros, funden zu muffen. Eine finnwidrige Kurzung verdient indefien ju muffen. Eine finnwidrige Rurgung verbiem morfien unbedingt festgenagelt gu werben; im 1. Alte 7. Auftritt

Daß es beielben (Schriften) nomlich find, die erempfangen, bat Babington bor feinem Tod befaunt. Dier fahrt dann Maria fort:

der, welcher weiß, daß im Deiginal inzwischen von Kurf und Rau, den Schreibern, die Rebe war, wird in finden. Sonntag, 28. Dezember.

* Lobengrin.

Der von Wagner.
Oper von Wagner.
Es dürste kann der Mühe kobnen, über dieses Repertoirestüd unserer Bühne eine eingehende Studie zu schreiben, da es ja stets zu Borichein zu kommen pflegt, wenn derr Götses zum Singen diedernicht ist und es zur "Götterdämmerung" nicht reicht. Im Uebrigen unterschied sich die gestrige Borikelung in einigen Bunsten underschiedbirt von der vorigen; die sehlenden Bläser auf der Bühne, die starfe Indisvolition des Gerrn Anapp und einige andere Kleinigkeiten störten die Indison. Lohengrin, der wohl zu seinem eigenen Arger zum zweiten Mal in dem eisigen Monat sich auf danz und Bonnen dinwegheben mußte, wurde erst dei seiner großen Stannen dinwegheben mußte, wurde erst bei seiner großen Stanners und Stammbanmerstärung von einer gelinden Exmidding befallen. Kel. Modor entsaltete übre domidden Weittel in verschwendrichter Weise und zwer auch an solchen Bettel in verschwendritchier Weise und zwar auch an tolden Stellen, die mehr piano geiungen werben mussen, so namentlich in der Liebedseene des erten Aties. Im Spiel stattet Art. Mohor die Elja mit Leidenisch aft, aber nicht mit Gesühl aus. Eine Leistung ohne Tadel ist die Ortrud der Irl. Seubert, die wir nur im Aeußeren (Gesichtsmasse) eiwas dämonischer wünschten, derr Kraze batte einen guten Tag, er tremolirte höchitens den vierten Theil des üblichen Mages. Schließlich wollen wir noch die Mitwirkung seines alten Herrn im Porterre erwähnen, der beinache fortwährend flatschte und iedem höheren Tone zur Erdeiterung seiner Umgebung eigen händig Lob spen dete. Mittel in verichwendriichster Weife und zwar auch an folden Umgebung eigenhanbig Bob fpenbete.

* Theaternotizen. Das Großherzogl, Softheatercomits gibt fund: Die fitt ben aweiten Beihnachtefeiertag angefeste fünfte Borftellung im Weber-Cyclus "Euryanthe" mun wegen fortdauern-ber Deiserkeit bes deren Gum auf Mittwoch 29. d. verschoben werden. Ein Erjag für die Bartie des Abolar kann denhalb nicht beschaft werden, weil erstens die Reweinkuberung der Oper mehrere Proben für das En-Bor meinem Angesichte nicht! - Wie, Sir?
Das find zwei Zeugen, die noch beibe leben!
Der Borer sucht vergebens ben Zujammenhang und nur

General-Anzeiger.

ann entichied ebenfalls im Sinn der Stadtverwaltung, worden Gesuchsteller Berniung zur fal. Regierung erarist, welche ihn aber ebenfalls abwies, unter Berfällung in eine Sporteltage von 7 Marf 50 Pf. und unter Ablednung der Bezugnahme auf den Artikel 3 der deutschen Reichsverfassung, da derselbe auf Bahern keine Anwendung sindet, weil dieser Staat auf dem Gebiet des Heisenschaft siem Keservatrecht dat, also nur ein daperisches Gesch in Betracht kommen sonne. Bern Deckmann wird also nichts anderes übrig bleiben, als das ihm aufzuerlegende Börgereinzunsgelb von 170 Marf zu das ihm aufzuerlegende Bürgereinzugsgeld von 170 Mark zu entrichten, ober bis jum Jahr 1896 ju warten. Da bier noch Biele in benfelben Berhaltniffen find, fo haben wir biefen Sall gur Aufflarung und Berftreuung irriger Anfichten mit-

geigent.
() Ludwigshafen, 26. Dezbr. heute Morgen gegen halb 7 Uhr wedten bie Feuersignale bie biefige Einmohnerichaft aus bem Schlaf. In ber Tricotweberei ber Gebrüber Mann in ber Kaijer-Wilhelm-Strafe (Schnurmann'ices

Wann in der Kaiser-Wilhelm-Straße (Schnurmonn'sches Haus, Hintergebäude) war Feuer ausgebrochen, das aber durch die rasch zur Stelle gerusene Feuerwehr bald unterdrückt wurde, so du ein bedeutender Schaden nicht entstand. () Ludwigshafen, 26. Dezbr. Ein in einer biefigen Druderei beschäftigter Einleger, Namens Jose de h H in d, hatte gestern das Unglid, in der Nähe seiner Wohnung auf dem Trottoir auszugleiten und ein Bein zu brechen. Bon Basiannen und Nachbarsleuten wurde der Verungssichte in eine Wohnung verbracht. Daß in dieser Famisse die Weihnachtsfreube sah gestort wurde brauchen wir wohl nicht zu jagen.

Berichiedenes.

Der befannte Berichterflatter von Soffetten Aer bekannte Berichternatter von Sofnerten fit in Berlin von einem recht traurigen Geschied betrossen worden. Sossteten war stüher baherischer Ofsizier, mußte jedoch wegen seiner sozialistischen Tendenzen den Dienst gunttiren. Als Besiger eines großen Vermögens schloß er sich an deren von Schweizer an, der ihm dasselbe verspekulirte. In den letzen Jahren ernährte er sich kummerlich als Berichterstatter. Schon vor zwei Jahren stellte sich bei ihm eine gewisse gestige Schwäche ein, die vor Aurzem in Berfolausaswasien überging.

folgungswahn überging.
— Schweinbeim (Unterfr.), 26. Dez. (Die Glüdlichen !) Die Gemeinbevervaltung bat zur großen Freude aller Inwohner beichlossen, von Reujahr 1887 an feine Gemeinbeumlagen mehr zu erbeben

wohner beschlossen, von Neujahr 1887 an keine Gemeinbeumlagen mehr zu erheben.

— Eüddeutsche Presse. Berlag und Redaltion dieses
Blattes ist in die Hande des Hern Rom. Reeder in Minchen übergegangen. Die Zeitung wird eine "gemäßigt libeeale" Richtung beobachten.

— London, 25. Dez. Oberhald Kairo sand vor einigen
Tagen die festliche Einweidung eines neuen Rild am pferoien sie statt, welchen die Allerweltsreisestrum Coof and Son,
aestüht auf ihre lejährigen Ril-Ersahrungen, hat einrichten
wosen aus drei Stockwerfen sin IV. Ersahrungen, dat einrichten
wosen aus drei Stockwerfen sin IV. Salon-, 30 zweiter Classeand eine große Anzahl dritter Classe-Bassaaiere; sie sind, die
hottischen Ingenieure ausgenommen, vollständig mit Einkeimischen bemannt. Jeder Dampser sikhrt eine neue Artlestrischer Lampen an Bord, mit welchen das Innere der Bräder in Oberegaptien versuchsweise erseuchtet werden soll,
am der allmählichen Berunstaltung dieser Densmäler durch
zadeln und bengalisches Licht ein Ende zu machen.

— Colmar, 23. Dez. Divisionsdiarrer Migr. Scher
son Müschagen gab jängst hierselbit von der Capelle des
Barnisonlazaretts aus, welche die Leidtragenden laum saßte,
dem verstordenen Zahlmeister Seliger das letzte Geseit, welcher
m Alter von samm 49 Jahren, wie die Sestion ergab, den
zolgen des Hughetter Bahnunsales erlegen ist, woder auch
eine Gattin und sein Kesse berletzt, seine Schwester dagen
peldbiet worden war.

— Martinszell (Schwaben), 24. Dez. Ein Rorr! Als

pelodiet worden war.

— Martinszell (Schwaben), 24. Dez. Ein Narr! Als die 18jährige Tochter des Bauern Bischof von Oberdorf beim Wasserholen heinighng, bot ihr ein Bursche aus dem Fenster des Birthsbaufes heraus sein Bierglas zum Trinken dar. Der Bater des Nädschens war so erzürnt darübert daß seine Tochter dem Burschen Bescheib that, daß er dieselbe zu Haufen Tochter dem Ausgebeid that, daß er dieselbe zu Haufen mit einem Tobtichlager in der robeften Beife traffirte.

oon ber an anderen Bühnen gebräuchlichen abweicht. Wir gaben dies bereits am 20. und 23. d. gemeldet, bewerlen aber oagu, daß, so viel wir wissen, nicht Berr Gum, der im "Lobengrin bereits wieder mitlang, soudern ein anderer der Mit-wirkenden, der seine Rolle noch nicht kann, und daber die Schuld an der genderung trägt Uebrigens sindet die Auf-führung auch Mittwoch, den 29. d. nicht flatt, sie wurde oielmehr auf undestimmte Zeit verschoden; der Weberruftus alfo in die Briiche gegangen, abulich wie ber Chafeipheare-

Weiter gibt bas Comité fund: Am 30. Dezember wird Asseifer gibt das Comits fund: Am 30. Dezember wird als Beihnachtsvoritellung die Märchendichtung "Brinzessin Irmin" von Dr. Ewald Boeder, die in Frankfurt a. M. und fürzlich auch in Breslau gegeben worden ist, erstmalig zur Aussührung gelangen. Dieses Märchenipiel wird übrigens insolern eine Abweichung von den in der Regel nur für die Kinderwelt berrchneten Beihnachtsstüden dieten, als es sich, odichon ganz dem Märchencharatter anschmiegend, dier um

obichon ganz dem Märchencharalter anschmiegend, hier um ein Genre höherer länstlerischer Botenz handelt. Die "höhere fünstlerische Botenz" war wohl kaum den Anlaß dafür, daß man in Frankfurt dieses Märchen bei Seite legte und auf das alte Görner'sche Sneewitchen zurückgrisst.
Endlich gibt das Comité kund: Die kürzlich am Wiener Bosoperntheater zum ersten Mal gegebene Ober "Mertin" von Goldmark ist erworden worden. Das wurde von uns bereits am 20. Rovember, also genau 34 Lage vor der öffentlichen Kundgebung gemeldet. Vergleiche Kr. 275 1. Blatt. D. Red.

Wie wir erfahren, ift Berr Grang Schonfeld, unfer ehemaliger Convivant, vom Beginn ber nächsten Theater-saison für bas tal. Schausvielkaus, Berlin engagirt. "Die Rixe", ein neues Luftipiel von Trieich, gelangt

in ber nachften Beit am Biener Sofburgtheater gur erften

— In Dalle a. S. stürzte bei einer Brobe im Stadtsteater ein sechs Zentner schweres Eisenstüd auf die Bühne derab und zerschmetterte dem Komiter Doß ein Bein. Wäre das Unglud früher geschehen, so würden sechs Bersonen getödet worden sein. Das neue Stadtsheater in Halle ist nach dem Asphaleia-Spikem gebaut. Aber es hat in der kurzen Beit seines Bestenes nun ichon mehrkack Unglud gebabt. Gleich nach der Einweidung richtete bekanntlich der Brüde eines Wasserreservoirs oberhald der Bühne großen Schaden an. Ein anderes Mos southe plantlich der eiserne Bordana an Ein anderes Mal faufte ploblich der eiferne Bordang bernieder, fo daß das Bublitum wieder nach Saufe geschicht werden uniffe. Auch toftete dieses Bunderwert moderner Saufunft flatt der veranschlagten 500,000 URt. etwa die dreifache Summe — alles Grunde genug, um in dem Worte "Asphaleia" eine boshafte Fronie zu erbliden.

* Räthselecke. Radbend verfoten. Benn bas Erfte ber Feinde Macht, part bebrangt und ichier verzweifeln mochte, Bricht der Zweite los wohl über Racht Und bas Gange bas erlittene Bofe ractie; Benn bas Gange in bie Garanten tritt, Dann ift's bodite Beit - bann geb'n wir alle mit

Berlehungen des Madchens, das in das Distriktsspital nach Kempten verbracht werden mußte, sind tödtlich.

Schneeberg, 22. Dez. Ein jaher Tod ereiste heute Nachmittag den Adjutanten bei dem hiefig. Landwehrbezirtstommando d. Seelhorit, Kremier Lieutenant vom 107. Infantarien der Angeleiten gestellte der der bei ber bei den keine Kertalburg ge-

demmando v. Seethorit, Premier Lieutenant vom 107. Infanterie-Regiment. Nachdem er erst gestern seine Versobung gesieter hatte, rührte ihn heute bet einem Spaziergange am Arme jeiner Brant der Schlag, so daß er seblod zur Erde sant und todt in die Kajerne zurückgebracht wurde. Budabest. 25. Dez. Die Bollstrecker des Testaments Kranz Liszt's haben sich mit den hiesigen Ordensbrüdern der Kranz Liszt's haben sich mit den hiesigen Ordensbrüdern der Kranz Liszt von mehreren Ordensmitgliedern zu wiedersholten Wasen den Kunsch geäußert, daß er im Ordenskleide in der hiesigen Franziskanergruft beerdigt werde. Die Franziskaner bestehen nun darauf daß der leite Wille Hist's sistaner bestehen nun barauf, daß ber lette Wille Lisgt's

respektirt werde.

Biungkadt, 25. Dez. (Die Bahn ohne Betriedsmittel.)
Unterm 1. Dez. d. J. berichteren wir, daß die Secundärdahnstrede Pjungstadt-Gberstadt sir und sextig sei, daß aber daß zur Indetriediehung nötdige Material, Lotomotive x. sehle. Es dat sich nun berausgestiellt, daß die Betriedsmittel überhaupt aar nicht in Auftrag gegeben worden sind. Die MainsNedax-Bahn will nun mit ihrem Hahr-Material aushelsen und soll die Betriedserössung am nächsten Montag erfolgen.

Augsburg, 24. Dez. In Kissing dei Augsdurg schnitt ein Bauer zeinem Nachbar durch einen wuchtigen Sensenbied Nachts den Körper entzwei. Der Schwerverleste verschied nach sundenlangem Liegen auf offener Landbrage hillos. Der Thäter ist geständig, will jedoch einem Andern ausge-

Der Thater ift geständig, will jedoch einem Undern aufge

Bur Debung ber Ramerabichaftlichfeit janden Enbe ber verfloffenen Woche in Frantfurt zwei Abend unterhaltungen fiatt, Die beibe einen wenig tamerabichaft unterhaltungen natt, die beide einen wenig tameradicallichen Berlauf nahmen. Bei der erften Keilerei fam der Einderuser der Bersammlung dermaßen ichsecht hinvea, daß-er nun an den erbaltenen Verletungen darniederliegt. — Arhnlich ging es in einem Fachvereine zu. Dier handelte es ich um die Anichassung einer Fahne. Die Frage: "Ob Standarte oder Hahne", regte schon die Gemüther auf, viel-mehr noch die Farbe, welche die Fahne haben sollte. In der sich darob enthimmenden Prügelei wurde einem der Rausenden die rechte Sand durchschnitten, der Einderuser erbielt einige Sticke in den Arm. Beide besinden sich nun erhielt einige Stiche in ben Arm. Beibe befinden fich nun in argtlicher Behandlung.

in ärztlicher Bebandlung.

— Rom, 24. Dezember. (Ein neuer Heistger.) Wie der "Moniteur de Mome" meldet, hat die Riten-Congregation in ihrer samstägigen Sigung beschiossen, den Stifter der Congregationen "Bom beiligen Geiste" und "Bom heiligen Herzen," den jüdischen Condertiten Liebermann unter die Heiligen zu verlegen. Es wird dies die erste Canonisirung eines getausten

Juden fein Bwei intereffante Enticheidungen bes Rammer aerichts bezüglich der unbesugten Annahme des Titels "Den eist bezüglich der unbesugten Annahme des Titels "Den tift bezw. Bahnarzt" wurden fürzlich zur öffentlichen Kenntnig gedracht: Ein Bahntechniter, der sich als "Dentist" bezeichnet hafte, war zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, weil Dentist in der Uebersehung sowohl Zahnarzt, wie Bahntechniter bedeute und anzunehmen sei, daß der Angestagte durch diese Bezeichnung sich dem Bublistum als hier approbirter Bahnarzt habe emvsehlen wollen. Das Kammeraericht hat am 15. Rovender 1886 die Revision gegen diese Urtheil zurückgewissen. Ein anderer Kalnuschnifer war verurtheilt rückgewiesen. — Ein anderer Balintechniker war verurtheils worden, weil er sich als "in Amerika approbirter Bahnargt" bezeichnet hatte. Er legte Revision ein, indem er sich daranf berief, daß er bei dem Bolizeiprässdum angefragt habe, ob er biese Bezeichnung auf seinem Schilde führen durse; biese habe bejahend geantwortet; auch das Ministerium habe ihm wiederholt diesen Titel zuerkannt. Das Kammergericht hat indeß auch diese Revision am 15. November 1886 zuruchge-

Deueste Nachrichten.

Franffurt a. M. 26. Dez. Ju Bodenheim murben wie wir boren, u. M. auf Grund bes Sozialiftengefetes geftern ausgewiesen: Ladirermeifter Schwend, Gaftwirth Rent, Schloffer Konrabi. Much Bornbeimer Ginmobnern find Borlabungen auf ben Montag gugegangen. (Fr. 3.) Breelau, 26. Dez. Der Fürstbifchof Bergog ift

in ber vorigen Racht zwischen 3 und 4 Uhr geftorben. Chemnit, 26. Dez. Gine fleine Angahl boberer Beamter, Rommergienrathe und einige gunftlerifche Banbwerter forbein öffentlich zur Unterzeichnung einer Abreffe auf, bie ben Reichstag bittet, bie Militarvorlage voll und gang gu bewilligen. Die Abreffe findet hier wenig Antlang, ba bie überwiegende Diebrzahl ber Bevolferung energifch gegen jebe Bermehrung ber Militarlaften ift.

Bien, 26. Dez. Clemenceau ift bier eingetroffen und mobnte ber beute ftattgefunbenen Civiltrauung feines Brubers mit ber Tochter bes herrn Geps, bes heraus-gebers bes "Biener Tagbiatt", bei. - Alle ausländischen Boften treffen bereits wieber regelmäßig ein.

Sofin, 26. Dez. Die "Refaviffima Bulgaria" meint, baß gegenwartig nachft bem Bringen von Battenberg und Roburg, Graf Bejacsevics als Kanbibat für ben bulgarifden Thron bie meiften Chancen habe, weil er bulgarifcher Abfunft fei. Bergl. hieruber unter "Polit. Ueberficht" auf ber erften Geite unferes Blattes (D. R.)

Mannheimer Sandelszeitung. (Chifffahrt, Dandel und Bertehr)

Sheinhafen (hairmeisteri I):

An 28. Dezember ind angesammen:

1. Seberlander', Kapt. Claskmann von Kotterdam.

Chrienhidde', Claskmann von Kotterdam.

Chrienhidde', Claskmann von Kotterdam.

Concortion', Died be.

Bafenkannal (hasenmeisterei II):

An 28. Dezember ind adoptenment:

Bills 1" Scholer fod. Group von Coln.

Beskar', Dinnenaum von Tuiddurg.

Keptin'', Dinnenaum von Tuiddurg.

Keptin'', Geffier Heirbt. Scholer von Knipvott.

Codlen', Kid. Schneider de.

Luddet'', Kid. Schneider de.

Luddet'', Kid. Schneider de.

Luddet'', Kid. Schneider de.

Luddet'', Kid. Schneider de.

Waasarstands-Nachrichten. Wasserstands-Nachrichten. Datum | Stanbi | Datum Stand

OD. Dez. 2,99 - 0,02

OD. 2,76 + 0,30

OD. 2,76 + 0,30

OD. 3,06 + 0,22

St. 4,35 - 0,01

25. 4,36 - 0,01

25. 4,36 - 0,02

25. 4,36 - 0,02

25. 4,36 - 0,02

25. 4,36 - 0,02

26. 3,56 + 0,32

27. 4,80 - 0,00

28. 3,56 + 0,42

OD. 3,56 + 0,43

OD. 3,56 + 0,44

OD. 3,66 - 0,00

25. 3,55 - 0,00

25. 3,55 - 0,00

26. 3,55 - 0,20

26. 7,87,5 - 0,20

26. 7,87,5 - 0,20

26. 7,87,5 - 0,20

26. 7,87,5 - 0,20

27. 7,88 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

28. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,20

29. 7,87,5 - 0,2 00. Dec. 4,67 +0,10 00. 4,47 -0,05 25. 4,14 -0,27 25. 4,00 -0,29 00. 11,18 +0,02 00. 3,99 -0,01 Maxau. Germorsholm, Mannhaim, 00, Dez. 3,38 + 0,18 00. , 0,00 - 0,00 27. , 4,95 - 0,00 Mainz, Siebrich, Bingen (Francwassen') Coub, Coblenz, 00. , 1,68 -

25. Dez. 2,25 -

Amerikanische Produkten-Märkta

Monat	Wei-	1000	-		Chicogo			
Monat	zen	Mais	Schmalt	Cate	Wei- zen	Mais	Educati	
lezbr.	90	100	[E.53]	19.40	275/a	35%	6.00	
anuar	90%	477/4	6.53	12.30	2750	861/6	6.2230	
ebr.	991/4	487/e	6.58	42:30	784/e	.97	6.85	
farz	537/4	17.00	8.73	18.30	797/4	32%	6.45	
pril	100000	120	8.32	12.30	1		100	
(a.	968/4	511/9	6.91	19.35	851/4	£17;n	6.62%	
uni	No.			12.05		-	-	
uli	8- 1	1	-	12.40	-	-	-	
ugust	0.00	E 44	11	1900	-	200	-	
epthr.	1/20	7.49	440.11	-	-	-	(-60)	
Oktbr.	1	1023	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	7.25	1000	-	4 -	
lovbr.		The same of	min (And Bearing	TOTAL CO.	-	-	
Tendenn:	Walnun	mindrin	er, Mais	New-Yo	rk hönm	China	go mied	

Freiburg, 24. Dezbr. (Criginal-Markberick.) Anf dem hentigen Bochemnartie teurben des Friedre verlauft ver 100 Bilo.

Bolzen 19.00 18.41 17.50 Molger 13.00 18.00 18.00

Bolzen 19.00 18.41 17.50 Molger 13.00 18.00 18.00

Bolzen 14.50 14.52 12.00 delre 13.00 1800 18.00

Berlauft 19.73 Ro. Eries 665 AB

Butternaterialien: 1 Cr. Den 3.30 M., 1 Cir. Strop 2.80 M.

Grennanterialien: 4 Ster Outschold; 35 M., 2 Ster Tanarchold; 23

Dr. Ster Gelendel, 12 M., 4 Ster virtenhold; 24 M.

Geschäfte barin enthalten find, ber Betrag für jeben biefer Gegenftanbe und jebes biefer Geichafte bejonbers gu berech nen, und ber Bertrag mit ber Summe aller biefer Stempel beträge zusammen zu besegen ift. Es banbette fich in ben, bezüglichen Falle um die Auflöfung einer Sozietät zwischen Brübern, welche ein Fabrisgeschäft betrieben. Dem ansicheibenben Bruber wurde für Uebersaffung seines Antheils an Grundstüden, Majchinen 2c. eine Baujchalabsindung von 3000 M. für die Zeit vom 1. Oftoder 1875 bis zu seinem Aussicheiben am 1. Januar 1886 zugesichert. Dieser Betrog wurde nur mit einem Stempel von M. 1,50 verleben. Auf Anzeige des Stempolfiskus wurde der Berläuser mit einer Strafe von 3852 M. belest und die deren Aussiche von 3852 M. belest und die deren der Berläuser mit einer Strafe von 3852 M. belest und die deren der Berläuser mit einer

Anzeige des Stempelfiskus wurde der Berläufer mit einer Strafe von 3852 M. belegt und die dagegen vom Berurtheilten eingelegte Revision vom Reichsgericht verworfen.

Defterreichische 1858er (Credit) Loose. Die nächte Ziehung findet am 3. Januar 1887 statt. Gegen den Coursberlust von ca. 5 Mark pro Stück bei der Ansloojung Bernimmt das Bankans Carl Renburger, Berlin, Französische Straße 13, die Bersicherung sür eine Brömie von 30 Bf. pro Stück.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhmaaren bietet bas Schuhmaarenlager von Georg Hartmann in Lit, E 46 (am Mohrentopf, untere Ede). 12935

Obne den Rörper im geringften gu ichabigen, haben fie den größten Erfolg. Karlsruhe (Boden). Ge-ehrter berr! Apothefer R. Brayde's Schweizerpillen, Die wir in ber Schweiz fennen fernten und auf aralliden Rath auch ipater im Saufe vielfach brauchten, haben fich uns als ein wirkfames und zugleich wohlthätiges Mittel im Fall trager Berbanung bewahrt. Ergebenft Dr. EBenot, Bum-

Erhaltlich & Schachtel M. 1 in Lubwigshafen in Abler- sowie in den übrigen Apothefen.

Chefrebacteur: Dr. Jur. Hermann Baas.

Berantwortlich: Für den redactionellen Theil: L. Fred. Für den Rellamen und Inferatentheil: F. A. Werle. Kotationsbrud und Berlag der Dr. D. Haad iden Sus druderei, jämmtlich in Manuheim

13378

Saalbau-Restauration

Mannhelm. 13099 Reichhaltige Speifetarte: Mittagstift AM. 1.50. im Abonnement à 9R. 1,20.

ReineBeine preismurbig. Mindner Spatenbran per 1/2 Liter 20 Big. per 1/9 Liter 15 Big. fiber bie Strafe 12 Big. Billard. - Regelbahn. KAFFEE.

Bur Abhaitung von Dodigelten, Familienfeften ic. ic, geseignete Lotalitäten gratio.

Ludwigshafen a. Rh. Empfehle mein

Hôtel (Rheinischer Hof,) fruber Lanbfutide an ber Saupt-

Straße gelegen.
Schöne tonfortable Zimmer. — Borgögliche Kache. — Reingehaltene felbfte,
gezogene Pfölgerweine n. Rheinweine,
biefelben werben auch in größeren Gebinben zu mäßigen Preifen abgegeben
12972 Rhimnabvoll Ferd. Meng.

Honiglebkuchen, Baseler: Nürnberger-Mandellebkuchen

in bester Qualität. Mue Sorten hansgebackene Confecte

FrankfurterBrenden,

Seinfte Haselnuss-Marzipan u. Chocolade - Leckerle, Vorzügliches Mandel-Confect

in größter Ausmahl empfiehlt täglich frifc 12868 C. Tutein, H 1, 2.

Keine Wischung, fein Theestand, feine Theespiten, sondern nur reesse Waare in Souchong, Tonge, Saylan und Becco von 2 Mt. 50 Big. die 6 Mt. pro Pfund in Paqueten & 1/2 Pfund Netto, dei 18088

Simon Kuhn Berfandtgeichäft P 2, 17.

Ausverkauf Vilzholziduhe ju febr billigen Breifen.

Max Wolff, Strohmarft. Kunstlicher Zahnersatz,

Plombiren, Ausziehen etc. Dr. Löhr N 3, 14, 2. St. 11480

Ziegler's

metlich gebruftes und jum genehmigtes Haarwuchs-

Beforderungs Mittel

eneugt nicht nur Bart- und Caarbunds icon bei gang Liungen Leuten, sondern erstugt auch neuen Hoarwuchs jahrelang fahlen Roof. L Rellen in überafchenber Beife und bringt ergrantent Coar nach furgem (Bebrauch bie buntte

Ratbung gurud.
Preifs per Floren inel, Berpadung 3 und Borto I M. 75 Wg.
Bieberverfäufer bei hobem in ober porbrige Einfendung bes Befrags in Brisfmarfen durch 12508 E. Wunderlich, Oresben-A 1.

28. Wegember.

Sauptgewinne IAk. 50,000, 20000, 1000 u. s. w. Zusammen 3000 Gewinne im Werthe von Erved. DS.

Eisstöcke

mpfiehlt billigft 182

Lanz-Unterricht Chr. Schreckenberger,

Tanglehrer im Caale bes Gdmargen Lamm.

Gelder nicht funbbar auf gute 1. Supotbefen 12884 Off. unt. J. A. Rr. 12384 an bie Grpb.

100% Berdienft.

Bur Erweiterung eines Sabrifations. gestäftes, welches obigen Ruben nach-weislich abwirtt, wirb ein Theilhaber mit einer Ginlage von 8000-5000 20

Geff. Offerten werben erbeien a, bie Erpeb, b, Bl. unter R. 12968.

Stiftungsgelber au 4'/.º/o. größere Betrage au 4'/o. auf liegenschaftliche Unterpfanber ver- mittelt prompt und billig 11874 Rarl Seiler, Collecturgehilfe, L 2 6

Bianino.

Rreugfaitig, neu, billig abjugeben, 8107 Mannheim B 4, 11, A. Heckel. Das Ginrabmen von Bilbern, Spiegels u. Brautfrängen wirb ihnen und billig besorgt bei 10333 D. Hosmann, H 3, 20.

Rohrstühle merben gut und billig geflochten. J 5, 18.

Robrftühle und Strobftühle werben billig und gut gemacht. 1085:

Anfanf von Lumpen, Anoden, alteb Bapter, Erien n. Metalle, Schube, Stiefel, getragene Aleiber, Gade u. f. w. M. Lazarus, G 7, 32. 12468

Umginge fomie Möbelverbad-ungen werben gut und billig beforgt. Franz Holzer, Q 4, 8/9. 12700

Prima Pleifch 40 Bfg., prima Ralbficifch 50 Bfg. 19726 J 4, 12a.

Magenleiden, Megenichmäche, Berbauungsflörung, Appetitiofigfeit, Auffloßen, Erbrichen, Blähungen, Magentrampf, Munbgeruch Statungen, Angentrampt, Lundjant,
Darmleiben, Bauchichmerzen, Durchfall,
Berft op fung, Burmleiben, Band,
wurm, Sämorrboiben, Lungens, Kehle
fopfen, Herze Krankbeiten, Epilepfie,
Ohrenleiden behandte mit unschältigen

Britteln and brieflich. 13105 Bremider, pract. Arzt in Glarus. In allen heilbaren gallen garantire für ben Erfolg, und ift, wenn gewunicht, bie Galfte bes honorars erft nach erfolgter Seilung ju entrichten! Mbr.: "Bremider poffingernb Couffang.

Geschlechtskrankheiten aller Urt werben ichnell u. ficher geheilt felbft veralt. Galle in furger geit, 11867 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Xylophon neu, billig gu vertaufen. Schriftt. Anfrogen beforbert b. Erpeb. b. Bl. u.

Eine fcwarze Cachemier - Zaille verloren gegangen. Abzugeber gegen gute Belohnung T 5, 4 Seitenbau. 3.

Ein tüchtiger Ranfmann, reproten tationsfabig, mit ben hiefigen Blapver hatiniffen befaunt, wird gu engagiren gesucht. Renntniffe ber Speditions dranche erwunicht. Offerten mit An-gabe ber Gebaltbanfprüche unter A. N. 13266 an bie Erph, b. EL. 1820

Ein Mabchen auf 1 Stunde Rach mittage gefucht. D 5, 11, 3. Ct. 1887e Schwehingerftr. 41 2 Logis 1

Deine danifche Bogge (febr icari) ju verfaufen. Raberes im Berlag. 1887s. Hand Cle

Feinsten 18389 Rum-Punsch.

Alle Arten

Wiederverhäufer erhalten höchft. möglichften Mabatt. NB. Berjonen unter 16 3abren ift ber Rauf von Feuerwerf unterjagt.

H 1, 14 am Markt, ferner R 4, 20 and F 5, 10.

uf bevornehende Feieringe eme

Beiß- n. Kothweine,

prima Apfelwein, lowie feinen Arac und Ram Bunicheijenzen ju blüigften Peeisen 12697 Michael Weiss,

Beinbandlung H 6, 3/4. Capitalien jeber Größe auf erfte Syporbefe gu 4-41/,0% vermittelt 11869 Agent L. Duvenheimer, F 6, 1.

Ontes Kartoffelbrod. Baderei Mad, J 3, 35. 12596 Eingemochte Bobnen, Saner-frant u. Weißerüben zu haben P 4, 9.

Drima Efikartoffel mipfiehlt ber Etr. Mt. 3 Buttan Diffinger,

fehr fcone von 1 M. 50 Bf. an per Pfund.
Geflügelhändler Mayer, THE N 2, 5.

taufmänn. Stellen-Rachweis: Bureau, Mannheim, P 2, 11.

Difene Stellen:

Lageriff u. Comptoiriff M. 1000. Rafebandlung en gron, Reifenber, MR. 1500. Gijergefdaft en gros & en detail,

Berfaufer und Mogazinier, M 1200, Wein und Spirituofen an gros, Reifenhamblung, Lagerift unb Berfäufer M. 1000.

Cotonial- und Materialmooren

Droguen und Delifareffen, Ber-täufer und Logerift M. 1000, herrenfleiberfabrif, Commis fur Reife und Comproir D. 1500, Derreipenberiabrif, Buchalter u. Correipenbent M. 1200—1500 Bijonterisfahrif, Buchalter und Correipenbent M. 1500.

Munujafrin wanren, j. Berfaufer

Nugerbem fieben noch en. 100 Ba-cangen gur Bejegang offen. Nachweis-Gebühr 1 Mark. H 5, 2 on 2 Beiten i, v. 18892 ben toftenfrei bedient.

Bekanntmachung.

Die Armen-Commiffion ift bereit, Rarten für

gegen Entrichtung von wenigftens einer Mart auszugeben, Die Rarten tonnen von Montag an auf bem Bureau ber Armenverwaltung R 5, 1 von Morgens 8 bis 12 Uhr und Mittags von

2 bis 6 Uhr in Empfang genommen werben. Das Erträgniß aus bem Erlos biefer Rarten ift gur Bermenbe ung für murbige Arme beftimmt.

Die Ramen ber fich Betheiligenben werben fofort befannt gegeben

Mannheim, ben 24. Dezember 1886. Armen = Commiffion.

Brännig.

Privat-Beförderung für Stadtbriefe im Stadtbezirk Mannheim

Aus Anlag bes Briefverkehrs beim beoorstehenben Jahresmechfel, wird bas verehrl. correspondirende Publikum hiermit barauf aufmerkam gemacht, daß schon von heute ab verschloffene Renjahrögratulations briefe, Rarten und bergt, aufgegeben werben tonnen. Die Beftellung ber bis jum 80. Dezember be. 38., Abende 10 Uhr ein gelaufenen Briefe geschieht puntilich am 1. Januar 1887.

Die Beforberung gefchieht von heute ab wie folgt :

Abholungszeit: Morgene 7, 9, 101/2, Wittage 1, 21/2, 41/2, 41/21 Albende 81/2 Uhr. Conninge 71/2, 9 u. 111/2. Albends 7 11hr.

Austrag 71/4, 91/4 mid 11 lifer, 11/2, 31/2 mid 61/2 lifer.

Sonntage 71/2 und 11 Uhr

Angerbem werben von beute ab jeben Abend 11 Uhr noch folgende Kasten geleert und die Briese mit der erften Post besorbert

Reitungsfiost an den Blanten, 2) Rheinische Creditbant.

3) Um Bureau, P 6, 20. Beitere abnliche Ginwurfftellen werben errichtet und find biesbe

jugliche Borichlage feitens bes B. E. Bublifums ermunicht. Bei größeren Briefpoften genügt Bablung am Schalter und tann bas laftige Martenauffleben baburch vermieben werben.

Manuheim-Frankfurt a. Dt., im Dezember 1886. Gesellschaft zur Privatbeförderung für Stadtbriefe.

). I. Kirchhoffer.

Tanzinstitut Lüner, Saalbau

(Mittwochs.Gefellichaft.) Camftag, ben 15. Januar 1887, Abends 8 Hbr

Kränzchen

im fleinen Coal bes Caalbau. Borichlage für Einzuführende find langftens bis 12. Januar fdriftlich im Caalban abzogeben. 1837?

anzinstitut Lüner, Saalbau.

Anfangs Januar beginnt ein neuer Eurind. Unmelbungen merben milublich ober fcriftlich im "Saalbau" entgegen

Kurzgeschnittenes Cannen-Bündelholz, billigftes Material jum Feneranmachen,

H 7, 28. Jac. Hoc. Jac. Hoch.

Reichhaltigstes Lager.

Ausschliessliche Spezialität.

Spirituosen – Liqueure – Punschessenze. In- unual austinudische Weiss- unud Rothweine in Flaschen und in Gebinden.

Fabrit-Lager deutscher und französischer Champagner.

Liqueure und Punseh-Essenze eigener Fabrit in befannten feinften Qualitäten gu ben billigften Breifen, empfiehlt C. Th. Schlatter, 03, 2.

Berfandt nach Musmarts in beliebigen Quantitaten. - Preisiften in Dienfter

vis-à-vis dem Telegraphenamt.

18741

Bittschriften,

Rlagen, Gingaben aller Urt, Birthidafts-gefude, Eransferirung v. Birthidafts-rechten und fonftige fdriffliche Arbeiten werben fcnell und billig angefertigt burch 8314 Th. Banl jun., 8 3, 1.

Heirathspapiere insbesonbere für Bayerifche Staatsam-geborige werben ichnell und billig be-forgt. Ansfunft über Cheichliegungs-

recht aller ganber. Tb. Bant jun., 8 3, 1.

Vertretung

in Rlagefachen por bem Burgermeifter, amt gegen billiges Conorar. 8342 Th. Bant jun., 8 3, 1.

Ausstände

aller Mrt, bier und ausmaris, merben prompt und gegen billiges Sonorar Th. Baul jun., 8 3, 1,

Anlehensloose

werben in allen flattgebabten Ziehungen nachgeseben, pr. Sind 10 Big., Jahres-Abonnement pr. Sind 20 Big. 8818 Th. Baul jun., 8 3, 1.

Reparaturen aller Arten:

Siebharmonifas, Accorbeon's, Ariston, Derofoneite und bergl. werden gur und billigst ausgeführt. 12405

11,13|14 August Mittel 11,13|14. Bringe mein

Feinbügeln

at empfehlende Erinnerung und erfeile gegen mäßiges Honorar Unterricht. Auna Begen, P 4, 9.

Bfanber, werben in und aus bem Leibhaus beforgt unter Berichwiegenheit Q 3 15, part. 12336



Warner's Safe Cure

ift eine fichere Rur filr Mieren-, Leber-, Bright's-Arankheit. Barn-Beldwerden. Blafengries, Blafenftein, Blafentatarrh.

Weibliche Leiden, Lebenswechfel, Unregelmößigfeiten, Geichmure, Entgundung, Ropfichmergen, Migrane.

Malaria, Allgemeine Schwäche, Unverbaulichfeit, Belbfucht, Bleichfucht. Gicht und Rheumatismus.

Breis 4 Mart bie Glafche. (Für harnruhr und Zuderfransheit nehme Warner's Safe Dinbetes Curo, ein anderes Deilmittel. Bei Berftopfung, hämorrhois den und billösem Fieber nehme Warner's Safe Pille. Unsere heismittel sind in den meisten Apotheken zum Berfaus; wenn nicht am Plate zu haben, werden wir dies jelben auf Bestellung bejorgen lassen.

5. D. Warner & Co. Frankfurt a. M.

Schneibe diese Anzeige aus und nimm sie mit zum Ansthefer, damit ja fein Jerthum entsieht beim Einkaufen.

— ma Aufrage derknden wir unsere Broldur, Arankeiten beihreibend, foel an irzend eine

Kurzgeschnittenes trodenes

per Cir. ffrei aus gans 20 Ctm. langes Cannenholz nicht gebunden

per Cir. ab Jager

ff. Bordeaux- u. Südweine. Spirituosen und Punschessenze auch im Gingelvertauf bei

2, 17. Simon Kuhn, F 2, 17. Berjanbigeichäft.

Geschäfts-Empfehlung. Meiner geehrien Runbicaft fowie einem verehrlichen Publitum bie bolliche Mittheilung, bag ich meine

Geflügel- und Wildprethandlung mit hentigen nach Litera P 6, 22 verlegt habe. — 3ch bitte, bas mir seit Jahren geschenkte Bertrauen, auch ferner zu erhalten und empfehle mich Hochachtungsvollft 12795.

M. Berlinghof, P 6, 22, Heidelbergerstrasse.

Mannheimer Ofen-& Thonwaaren-Fabrik

von Friedrich Holl

empfehle mein Lager in altdeutiden Defen in allen Deffint und Farbenfomie Rochberde, Bandbegleitungen, Banornamente 2c. ju ben billigften Breifen. Reparaturen werden billigft ausgeführt.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in befter foliber Musfahrung unter Garantie L. Seebold & Co.,

Berireter: J. Créange, H 7, 4,

gu gaubern, kaliblutig und ruhig baraut los. Er hatte bie Genugihuung, gu feben, bag bie Gefellichaft fich beute bei Weitem rudfichtsvoller, als geftern gegen ibn benahm. Riemanb ftorte ibn mabrenb ber etwas langeren Baufen, bie er nach Beenbigung jebes Tangftudes eintreten ließ und als er endlich balb nach Mitternacht mit bem Raftchen, welches bie freiwilligen Gelofpenben ber Tanger enthielt, fich auf fein Bimmer begab, verfpurte er jene Mattigkeit und Berichlagenheit, welche ihn in ber vergangenen Racht fo tief entmuthigt batte, fast gar nicht mehr.

"Es ware Alles vortrefflich", konnte er nicht umbin, leife por fich bin gu fluftern, als fein Muge mit bem Ausbrucke einer gewiffen Befriedigung bie verhaltnigmäßig hohe Summe überflog, bie in allen erbenflichen in- und aus. lanbifden Mungforten por ihm lag, "wenn mir bie Rolle, bie ich bier fpiele, nur nicht in einem gar gu feltfamen Lichte erschiene. Inbeffen ift fie ein Mittel jum Bred; benn wenn es fo forigehf, tann ich mir etwas gurudlegen und mit bem erfparten Rapital "pater ein Meines Geichaft etabliren. Arbeit ichanbet nicht und eine Arbeit ift's fa, wenn auch eine verteufelt faure."

Am Bormittage best folgenben Tages ftattete er auch noch ben übrigen Gefcaftsfirmen feinen Befuch ab; boch war ber Erfolg tein befferer. Auger ben gewöhnlichen Rebensarten bes Bebauers und Bertroftens auf fpatere Beiten befam er nichts zu boren, mas ihn mit zuversichtlicher Soffmung batte erfullen tonnen, und als er bas "ftraffe Segel" wieber erreichte, ftanb es feft in ibm, feinen Schritt mehr gur Erlangung einer taufmannifchen Sulfsarbeiterftelle gu thun, fonbern fich burch eigene Rraft und Anftrengung aus bem eigenthumlichen Birtungstreis, in ben ber Zufall ibn gestellt, ben Gintritt in bie Sanbelswelt und bamit in bie beffere Gefellichaft zu bahnen.

Wieber mar ber Abend gefommen und gur gewohnten Stunde begab fich ber junge Mufiter in ben Tangfaal, Bu feinem Erstaunen bemertte er beim Gintritt ein geoffnetes Piano in Tafelform, vor welchem ein junger, hochaufgefcoffener Menich von ichlantem, beinabe ichmachtigem Rorperbau Blat genommen batte.

"Ein reifenber Birmofe", flufterte ihm ber Wirth mit bebeutungsvollem Ropfniden in's Dir; "wollte Gaftvorftellungen geben im biefigen Schaufpiels hause, tam aber nicht bagu, vermutblich - weil's bier febit!" - Er machte bie Pantomime bes Geldzählens. "Sab' ihn zu Ihrer Erleichterung auf einige Bochen engagirt, versteht fich gegen ein Bewiffes! Branchen nicht mit ihm gu theilen. Dent', 's wird mehr Effett machen. Ra, wie gefällt Ihnen bas Inftrument!"

Der Gefragte hatte Dine, bas Lachen gu verbeigen, als fein prufenber Blid auf bas auseinanberklaffenbe, wackelige Gestell fiel, in welchem bie Taftens reiben ihn wie bas gerbrodelte ludenhafte Bebig eines antibiluvianifchen Ungebeuers anftarrien.

(Fortiehung folgt.)

Roman-Boilage "General-Anzeiger"

(Mannheimer Volksblatt und Sandelszeitung.)

Leidenschaftliche Herzen.

Roman von Carl Zaftrow.

(Radbrud verbnien.)

(Fortfetjung.)

Aber nur ben beiben erften Beilen ichien jebes Dhr in anbachtsvollem Schweigen gu laufchen. Bei Beginn ber britten fielen wie auf ein ichweigenb gegebenes Beiden alle bie rauben Matrofentehlen mit ber gangen Gewalt ihrer feeluftgefcmellten Lungen ein, und bie Tone eines Chorgefanges, wie er ficerlich in biefen Raumen noch nie erklungen, malzten fich burch bie offenen Fenfter auf ble Strafe hinaus, bis weithin an bas Geftabe ber See, fo bag bie Borübergebenben voll Erstaunen fleben blieben und topficuttelnb bem eigenthumlichen Concert laufdten.

Die wenigen Matrofen, bei benen bie Rampfesluft jebes andere Gefühl überwog, hatten bas Bimmer verlaffen, ba man ihnen auf gute Manier gu verfteben gegeben, buß ihre Unwefenbeit überfluffig fei.

Mis bas Lieb gu Enbe, naberte fich ber junge Seefolbat mit einem Glafe icaumenben Gerftenfaftes.

"hier, ftartt Euch burch einen Trunt!" mabnte er mit freundlichem Tone, "und bann lagt es fur beute gut fein. Legt Euch gur Rube. Bill's bei meinen Rameraben ichon verantworten. Gin anbermal mehr. Bir tommen wohl noch ofter gufammen."

"Baft Recht, Bob!" riefen ein Baar altere Matrofen. "Der junge Menich weiß noch nicht, was bagu gebort, eine Theerjade murbe gu machen. Rommt Freunde !"

Gie manbten fich von bem jungen Rufifer ab, welcher tief aufathmenb fein Inftrument in ben Raften legte und nach feinem Stubchen gurudichlich.

Sier fette er fich auf fein Copha und überlieg fich feinem Rachbenten. Bie viel hatte er in ber furgen Beit, feit er feine geachtete faufmannifche Stellung aufgegeben, erfahren und erfebt, und wohin mar es mit ihm gefommen.

Mus jener fo überaus gunftigen Stellung, bie ihm bie Ausficht bot Inhaber eines bebeutenben und angefebenen Gefchaftes gu werben, mar er gu einem jener namenlofen, handwerksmäßigen Mufiter berabgefunten, fur bie ber Bolfswit bie Bezeichnung "Bierfiedler" erfunden hat. 3a, er ftand beinabe noch unter biefer Roffe. Dem robeften Menichenfolage, ben Geeleuten,



er Auswahl, in Schwarz- und Far bendruck, mit und ohne Namen.

100 700 ISITENKARTEN in feinster Ans- SO Pfg. 21

Billetpapiere mit u. ohne Mono-gramm, in elegant. Cartona verpackt.

Th. Wendling & Co. Buch-u. Kunstdruck erei, Papierhellg

Tanz-Eurius

12537

beginnt Anfangs Januar, Anmel-Mierricht zu jeber Tageszeit. 12710 Tang-Infiitut Ribule. A 3, 71/e.

036000000000 In meiner Arbeitsichule merben febergeit Schuler unen aufgenommen 19981

Elise Hähner, Q 5, 5. 0900000000000

merben pon ausgefommten haaren von 80 Bf. an schon u. folib angefertigt M. Steinbrunn, Frifent, 6 2, 16

Un und Berfauf von getragenen Meider

Bir eröffnen provifionsfreie laufenbe (Chef)-Rechnungen mit Ber-

Die auf uns gezogenen Chets werben auch in Berlitt unb Grantfurt a. Dt. bei ben bezeichneten Stellen fbefenfrei eingelöft.

Bir übernehmen bie Bermabrung und Bermaltung offener Gifecten-Peboto und beforgen hierbei alles im Intereffe unferer Runben Rothwenbige,

Abtreunung und Einziehung ber Bind- und Dividenden-Coupons, Die Controlle über Berloofung, Kilndigung, Convertirung u. f. w. Das Incasso verloofter resp. gefünd, Stude, Die Besorgung neuer Coupons-Bogen, Die Leiftung falliger Einzahlungen u. f. w. Ferner nehmen wir Werthpapiere verschloffen in Depot.

Bir vermitteln ben Un: und Berfauf aller Gattungen Werthpapieren ju ben billigften Bebingungen Dannbeim, im Muguft 1885.

Die Direction.

Gustav Matter, Photographisches Institut

MANNHEIM

P 7, 19 geidelbergerftrafe P 7, 19 empfiehlt fich bem geehrten Bublifum.

H. Klebusch.

90000000000i0**000000**000

Gebr. Stadel, Juweliere und Uhrmacher

Mannheim D 3, 10 D 3, 10 Frudtmartt Planken. Frudtmartt

Reichhaltiges Lager in: Inwelen, Gold. und Silbermanren, Chriftofte Befteche etc. Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,

Wand- und Standuhren, Wecker etc. Auswahlsendungen. = Gintauf und Gintaufd von altem Golb und Gilber, Berlen, Brillanten ze,

200 Bettladen in jeber Facon, mit und ohne Roft, ju Bolebt Reis Bone, gegenüber bem "Rothen Comen." 12186

In unferem Beriage ift erichienen und burch alle Buchhandtungen gu

kleine Zahn-Arzt

Kein Zahnweh mehr.

In gierliche Reimlein gebracht von Sabn-Wrat Stern.

Diefes fleine Berichen, welches viel humor entwidelt, in jugleich ein praftisches Laienbrevier für Solche bie am Babnichmer; leiben und feinen mehr befommen wollen. Gs gibt überhaupt allen Bersonen, benen es an Ethattung guter Jahne gelegen ift nabliche Winfe. Die Aobstattung ift eine iehr ichone und eigner fich gang besonders gu

Jeffgefdenken. Breis elegant gebunden 80 Big. mit Goldpreffung 30 3

Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2.

Karl Hergenhahn,

Marmor:, Granit: und Shenit:Gefcaft Ludwigshafen a. Rh.

empfiehlt fich jur Unferrigung un rung aller Arten Bau- und Rirchenarbeiten, Grabbentmater, Dobelpiatten te.

Billige Breife, prompte Bebienung. Lager: vis-a-vis bem Guterbahnhof Romptoir: Magftrafte 13.

Durch einen Gelegenheitstauf bin ich im Stande eine Barthie feiner Rlaichenmeine "garantirt rein" fehr billig verlaufen ju 500 Maiden 1883 Rierfteiner & BRt. 13.50 per Dad. Blafchen. Dochheimer 500 Graucher (Moiel) 1878 Liebirauenmila St. Gitephr (DriginaD., " 1880 Müdecheimer 1878 Dorf Johannieberger " " 1880 Foriter Frinttengarten," " 300 1874 Manenthaler Berg "" mit Glafden 12129

Jacob Merkel. Rifermeifter, 81, 14.

- 808 -

fpielte er jum muften Tange auf. Er feufzte tief und ichmer und ichuttelte trube ben Ropf. Auf die Dauer tonnte er bas nun und nimmermehr. Rur gu gut fühlte er, bag ber Umgang mit ben berben, größtentheils ungebilbeten Seeleuten und bas Bewuftfein, von ihnen abbangig gu fein, nieberbrudenb und allmählig bemoralifirend auf Charafter und Gemuth einwirken mußte.

In gleichem Grabe mußte feine Empfanglichfeit fur bas mabrhaft Schone und Bute fich abftumpfen, mußte feine Gelbftachtung fich verringern. Gegen ein foldes Berfommen feiner geiftigen Anlagen aber wollte er mit allen Rraften arbeiten. Dabin burfte es nie tommen, und nach einer Beile reif= fichen Rachbenfens mar er gu bem feften Entichluffe gelangt, fein Mittel unperfucht gu laffen, um eine feinen Gabigteiten entiprechenbe Stelle gu erlangen, bie ihm gleichzeitig Gelegenheit bot, weiter gu arbeiten.

Mis er am Morgen barauf neugeftartt erwachte und in bas Gaftzimmer trat, mo bas Frubftud ichon fur ibn bereit geftellt mar, trat Bille mit einem giemlich verlegenen Geficht an ihn beran.

"Ra! 's ift Ihnen fauer geworben, wie ich bemerkt hab'," hub er mit einem leichten Lacheln an, "aber 's freut mich, Ihnen fagen gu tonnen, bag man mit Ihnen gufrieben ift. Sie haben ihre Sache gut gemacht ; wenn Sie's mur erft gewohnt fein merben."

"Ja - wenn!" rief Berner ; glauben Gie benn, bag man fich an eine folde herfulegarbeit überhaupt gewöhnen tann ? Steine flopfen und centnerfcmere Laften ichleppen ift ein Rinberfpiel bagegen. 3ch fagen Ihnen, bas Tangipielen ift icon an und fur fich fur ben Dufifer Gift. Wenn ich es aber in biefer Beife ein Bierteljahr forttreibe, bann tonnen Gie fur meine Aufnahme in ein Tollhaus Gorge tragen."

"Run, nun!" tröftete ber Birth ; "fo ichlimm wirb es boch nicht fein. Bill Ihnen etwas fagen , werbe ein Pianino anschaffen und einen geschickten Clapierfpieler engagiren ; haben's bann leichter !"

Und als wollte er ben Unmuth feines Gaftes baburch vericheuchen, bag er feine Gebanten auf einen anberen Gegenstand lentte, feste er raich bingu : "Upropost ehe ich's vergeffe. Es ift ein Stadtpoftbrief fur Gie angefommen !"

"Geben Gie ber !" rief Werner, bie Taffe abfebenb, bie er eben gum Dun) geführt hatte.

Wille hatte ben Brief gur Sand und überreichte ibn fofort.

Saftig lofte Werner bas Couvert, nachbem er einen prufenben Blid auf ble Abreffe geworfen und barin bie Sanbidrift feines Freundes Schwerbimann erfannt batte.

Gine gunftige Rachricht vermuthenb, überflog er raich bie Beilen. Er botte fich nicht getanicht.

Der Spebitenr überfanbie ihm ein Bergeichniß berjenigen Beichaftsleute ber Stabt bei welchen er ben Greund empfohlen batte

- 807

"Gute Rachrichten ?" fragte Bille, bem bas Aufleuchten ber Angen in bem Antlit feines Gaftes nicht entgangen war.

"Rann's noch nicht fagen", lautete bie Antwort, "boffe es aber !"

Damit fturgte er gur Thure hinaus, eilte auf fein Bimmer und begann auf bas Sorgfältigfte Toilette ju machen. Mit leichtem, fpottifden Ladeln schaute ber Wirth ihm und. Balb tam ber junge Mann bie Treppe berab, verließ raich bas Saus und ichlug ben Weg nach ber Stabt ein.

Rach einer halben Stunde betrat er bas Beichaftslotal bes Spebiteure, beffen Rame obenan auf feiner Lifte ftanb.

Diefer, ein alter herr mit ichneemeißem haar und einem giemlich nichts. fagenben Geficht, empfing ben Bittfteller ziemlich gleichgultig, borte feine mobileinstudirte Rebe faum gur Salfte an und unterbrach ihn mit ben burren

"3a! ja! herr Schwerbimann hat mir icon gejagt! Bollen feben, mas fich thun lagt. Für jest ift in meinem Comptoir alles befest. Ueberbem ift jest bie fogenannte Sauregurtenzeit. Fragen Gie jeboch nach einigen Monaten mieber an."

Done gerabe in feinen Soffmungen febr berabgeftimmt gu fein, verließ Berner bas Comptoir, um ben zweiten ber Merfurofohne aufzusuchen.

Mis er aber von biefem im Allgemeinen biefelbe Mustunft erhielt und mit wenigen Abwelchungen auch ber britte und vierte ber vorgeschlagenen Raufleute ibm feinen befferen Troft geben tonnte, ba fab er mohl ein , bag er feine hoffnungen gu boch gefpannt hatte, und faum vermochte er es uber fic ju gewinnen auch noch ben Uebrigen einen Befuch abjuftatten.

Der ALech mar bereits hereingebrochen, als Werner, ohne im Geringften feinem Biele naber gu fein, ber Matrofenfdente wieber gulentte. Das Botal mar bei feinem Eintritt fcon bell erleuchtet.

Debr als je entmuthigt, wollte er icon fein Inftrument berunter bolen und bie "BertuleBarbeit" beginnen, benn in dem Tangfaal maren bereits einige Dirnen fichtbar, bie fich zwangelos ihrem Bergnugen an ben roben Gpaffen ber Matrofen überliegen, als ber Birth ibn baran mit ben Worten perbinberte :

"Rommen Gie erft, und genießen Gie etwas; 's wird beute langer als geftern bauern und 's thut Roth, bag Gie fich juvor orbentlich frafrigen."

"Saben noch Beit genng. Ghe bie Mannichaften von ber "Olympia" nicht eingetroffen finb, brauchen Gie nicht angufangen. Denn bas finb bie rechten Stammgafte vom "ftraffen Segel", und biefe Leute muffen wir por allen Dingen respettiren."

In ber That bauerte es noch eine volle Stunde, bis bie Matrofen fich fo gabireich verfammelt hatten, bag gur Eröffnung bes Balles gefdritten merben fonnte.

Dann aber nahm er feinen gewohnten Blat ein, und ftrich . obne lange

n an

und n es

а

1

61

ft

Berfteigerung v. Punscheffengen In K 3, 16 werben Dienftag, den 28. u. Mittwoch, den 29. ds.

Nachmittage 2 Uhr Bunicheffengen, Rum, Cagnac, Ririch und Zwetichgenwaffer, Curacao, Banine alter Schwebe, Samburger Tropi : Bieffermung, fowie mehrere Rort Bfeffermung fowie mehrere Rorbie G ampagner öffentlich gegen Baargab

C. ff. Schwengte,

Majdinenstridereien rold u. pfil Bearbeitet G 7. 121/2 parierre.

Gin fahrbares

Locomobil pon 4 Bierbetraft billig gu ber mlethen ober eine berartige Arbeit mi ber erforberlichen Rraft gu übernehmen Anstruft im Berlog. 1294

Beiße, Bunt- und Ramen-ftiden wirb icon und billig angefer tigt. Raberes 127 K 2, 5, 4, St. finfs

gum Bügein in und auger ben Baula Ammann,

tis-a-vis ber faib Rirde Lubwigshafe : Bur Gelbftanfertigung von Damen Confession und Reibern empfieht fich im Buichneiden auch zugleich in Anfertigung berfelben. 12924 Bins, S 1, 15. 4. Ctod.

Berfecte u. burgert Röchinnen, Sausmädchen, Reffnerin fuden u. finden auf Weihnachten Stelle bei 8879 Fran Renbed, H 1, 3.

Bum Bafden u. Bügeln wir Aete angenommen, ichon und billig beforgt. G 7, 84, part, rechts. 12712

Cuchtige Friseuse empfiehlt fich ben geehrten Damen für Balle, Congerte fehr billigft 13264 R 4, 18, 3 Stiegen boch.

Endtige Madden jeder Art juden u find. Stelle, S 2, 18 fr. Roblbaf. 12278 bin Rind in gute Piege gesuch jedoch nicht unter 3 Jahr. 1880 Raberes im Berlag.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegen heit in und aus dem Leihhause besorgt E 5, 10/11, 3, Stock, 2, Thur

Binnber werden unter größter Berichwiegenheit in und außer haufe beforgt. Laben L 4, 17. 12178

Beftobien murbe am Dienflag Abend oor bem Saufe L 6, 13 eine grüne Birffanne gezeichnet Bb. n. S. Sch. Im Ausfanft wirb gebeten. Bor Un-auf wird geworne, Rab. L 6, 11 18181

Verloren

fein Bortemonaie mit Arbeitslohn etwas über 18 DR non E 2 an ben Plonten bis nach bem Jungbuich ehrliche Finber wird gebeten, basfelbe gegen gute Belohnung im Berlag abjugeben ober tann bort bie Abreffe er

Auf bem Wege von ber Biauerei-Ges. Gichbaum bis jum neuen Stabt-theil ZF 1, 18 wurde von einem Lehr-ling eine gehadelte

Börse mit 28 Mart Inhalt verloren. 18241 Der Firber wird gebeten biefelbe gegen Belohnung in ZF 1, 18 abgu-

Zu kaufen gesucht: Alte Bücher,

einzeln wie in gangen Biblio-theten tauft ju guten Breifen 6667 A. Bender's Antiquariat N 412.

Betragene Bleider

fauft Frau Q. Bebel, K 8. 17. 8709 Betragene Kleiber, Chube u. Stiefel uft gum bochften Breife. 10629 fauft gum bochften Morl Cono, E 4, 5.

Zu verkaufen:

Ein neugebautes 2nod. Oan & mit Garten jum Breife von ER. 9500 (rentire DR, 15000), Angahlung Marf 2000 gu verfaufen. Raberes F 5, 28, 2, St.

Gin neues Orchestrion

mit 6 Balgen billig in verfaufen. Ru erfragen in ber Groeb. 1

Pianino Dreife abgegeben. 12947 Raberes B 5 5, im Laben,

Pianino

freugfattig, von verichiebenen gabrifanten, 5 Jahre Garantie, ju verfaufen, mit leichten Rablungebebingung. T 1, 2

Wine jan nems Grevogel-Warni. Inr febr billig ju verfanfen 1998? G S, 33, 4, Stod

Chiffonier, halbirangoniche Benlaben, Bafd- und Schreibiommobe, Ongle-aulen- und Rachtifde, gut gearbeitet illig gu perfaufe parterre linfe.

Eine zweireibige Ftebharmonifa billigst zu verfaulen 12986 J 1, 13 u. 14, 4. €iod.

Gine Ladeneinrichtung, für Bein saren.Manufactur, fowie is garrenge aft geeignet, billig ju vertaufen. 13:94 Ludw. Haußer, D 4, 7.

Em icoues Bett, Beifreug, Frauenfleiber illig ju ve fauren Raberes Q 3, 20 2. Stod. 2. Ibn e echis.

1 gut erhaltener lebern. Danbtoffer Wafferftiefel, noch neu, billig gu

3 Zimmerbouche-Apparate biflig zu verfaufen bei 9899 Garl Wagner, F 5, 4.

holiko len 3n verfaufen. 11802 F 6. 8. Barger Sahnen, tüchtige Canger, 4 Maunch, u. Weibch, ju verfaufen, 12967 Z 4 19, 3. St., Jungbuich,

tauten ... Thu e genunde Schentamme micht 12632 oott Stelle. Q 4, 8/9, polger. 13182

Stellenvermittlungs-Bureau

General-Anzeiger 6 6, 2, neben der kathol. Spitalkirdje E 6, 2

Bei allen Anfragen ift bie beigejetre Rummer anzugeben.

Mannliche Berfonen:

Schreiber, junger, ichriftl. Offert. a & Bureau. Rr. 175A. Justallateure, thichige, Rr. 197A

Bandagift und Inftrumentenmacher, nach noln, folort. Rr. 174A. Mechanifer, tüchiger auf Rasma-fchmen. Offert, unt. Angabe feicherg. Thatigt, an b. Ervedit. Rr. 184A.

Badmeifter für Gigarren Fabrif. Schriftl. Offert. Rr. 187A. Mann, guverläffiger als Diener auf 1/487. Rr. 191A. Glafer, Rr 194A.

Agenten 1. Bertauf von Gaffee, Thee ic. Rr. 195A.

Colporteure, iüchige. Rr. 155A. Wagazinier, juserl. Rr. 160A. Badmeister, aufs Frühj. Rr. 161A. Mapitän verheir, bevorg. Nr. 162A. Glafer, tüchtige, fofort. Nr. 102A. Bergolber, tüchtige, fofort. Nr. 103A. Formkecher, jung, lediger, fofort. Ar. 104A. Für Auswärts. Steindrucker, jung., fofort. Ar. 111A Accidenzieher, tächtige, fofort, Ar.

Glafer und Schreiner, fofort, Mr.

Sanfirer für Zudermaaren, fofort. Rr. 128A. Schubmacher, fofort. Rr. 125A. Sandformer, genbte, fof. Rr. 128A. Lehrfinge.

Lebrling für Schlofferei, inr. 201A.

Lebrling für Schloperet, ver. 2013.
Pehrling für Ausmaaren, en gros, sofott. Rr. 172A.
Lebrling für Aeberns und Papiersbanblung, g. sof. Bez. Rr. 158A.
Lebrling für Confection en gros auf 1/187. Rr. 117A. Eventuell später, 7,87. Rr. 117a.

Lebrling, Rohlen, fofort. Rr. 120A Goeninell fpater, gegen Bergutung. Lebrling, Gebernfabrit, fofort. Rr. 132A. Gegen Bergutung. Lebrling filr Schuhmacherel, fofort.

Lehrling ober angebenber Commis Colonialm.=Detailgefcaft auf 1/187.

Beibliche Berfouen:

Madden, braves, ju Rinbern. 176A Madden, jung., bas alle hausar-Rinbermadden, nach Beihnachten, bober Lobn. Dr. 178A.

Bittme ober Granlein gur felbft. ftanbigen Gu rung eines Geschäfts Schriftl, Offert, and Bureau, 179A Mellnerin für eine große Meitau

Madden, orbentliches, für bansliche 92r 171A Dienfimadmen, fofort. Rr. 168A Mabchen, motiges, gefehtes, welches bürgerlich tochen fann u. alle haust. Arbeiten verrichtet, Dr. 169A.

Aushilfelellnerin, für jeben Conntag. Rr. 170A. Röchin, perfette, nach Finme, Rr. 185A

Spillmadchen, mehrere. Rr. 18IA. Prindermädchen jojort. 188A. Mädchen, ordentliches zu einer fl. Kamilie. Rr. 189A. Mabmett, brav.s, meldes etwas fochen

fann u. 4. all. A. w. Nr. 192A. Mädchen, fraftiges, im Tabafabau erf., W. 150 pr. Jahr. 151A. Wöchin auß Ziel, hoher Lohn. 152A. Mabchen gur felbfift. Buhrung bes ausbalte, 158A.

Daisbairs, 108A.
Madchen aufs Ziel. 157A.
Mädchen. weiches gut fochen fann, aufs Z'el, gurer Lohn. 101A.
Büglerinnen, soiort. Rr. 105A.
Dienstmädchen, braves, sleißiges, aufs Ziel. Rr. 107A. Rindermädden, gut empfohlen, aufs

Mabden, bas burgerlich toden fann, Windermädden, fofort. ort. Rr. 116A, 129A. Mädchen, aufs Siel. 129A. Rabden orbenti, fofort, Rr. 181A. Lebrmädden für Rury und Beiß-

maarengeicaft, fofort. 97r. 185A.

A. Stelle finden: | Maidinenftriderinnen, fofort. Midden, für banst. Arbeiten, aufs

Rt. 140A. Bimmermadmen, aufs Biel. Rr. 148A madden, fotott. Nr. 145A.

B.Stellesuchen:

Mannliche Berjonen:

Schloffer, tüchtiger, Rr. 123B. Mis Ginkaffirer, Pader, Aus-läufer, Magaainter u. bergl.: Mann, 88 J. verh. Cantionsfähig. Rr. 124B.

Mann, 29 J. verh, oh. K., stadtfundig, militärfret. Rr. 126B.
Mann, 27 J., verh missärfret, stadtfundig Caucionssädig. Nr. 127B.
Junger Mann von 23 J., unverheir.,
joseth. 101B, 109B u. 114B, 116B,
Mann v. 86 J., verdeir., jos. 102B
Nelserer Mann, caucionssädig, verheir.
sofort. 103B. fofort. 103B.

3. Mann, 27 3., unverheit., cautions-jähig, Unteroff. b. Ref. 111B. 3. Mann, Unteroffig. b. Referve, 26 3., unverh, fofort. Rr. 187B. mis Rnecht, Rutider, Saus-

3. Mann, 24 3. folort, Rr. 128B.
3. Mann, 21 3., folort, Rr. 129B.
3. Mann, 19 3., folort, Rr. 134B.
11. 141B.

Mis Badmeifter für eine Gigarrenfabrif. Mann, bir bereits 10 Jahre in einer folden ibatig, auf 15. Jan, ober 1. Febr. 1887. 113B.

mis Magazinarbeiter, Lagermeister u. bergl. Mann, 39 J., g. Zeugn., verh. 108B Mis Serricaftsdiener, Kellner2c.

3. Mann, 28 3., militarfrei, frab-erer Ofnziersburiche. Rr. 185B. Junger Mann, 20 3, unverheir., febr gewandt und in, ang. Neugeren, gute Beugn. 112B, Beugn, 112B, Bertrauenspoften:

für bie freie Beit Lagbuber. Mann, 38 3., ber gute Referengen bat Bertrauensftelle einnimmi 97r. 180B.

Ar. 180B.
Als Bureaugehilfe, Schreiber 2c.
Amann 22 I., aus guter Familie, gute Referenzen. Ar. 144B.
Aunger Mann, 24 J., gute Handick, Schriftprobe liegt vor. Ar. 117B.
Har Holzen. Anblenhandlung:
A. Mann, 28. A. ber ichon in mehreren folgen Geschiften and einige Deit als Clare bel einem Oberfürster.

Beit als Gleve bei einem Oberforfler batig mar. Rr, 186B. thatig mar. Mis Buchbinber :

Junger Mann, 22 3., unverft., fofort. Rr. 106B und 142B. ais Steinhauer:

3. Mann, 20 3. jofott, Ar. 119B, Als Zimmermann: J. Mann, 21 3., Ar. 132B, Als Seizer: Mann, 26 3. jojott, gefernier Dreber. Ar. 133B.

Mis Maichinenichloffer im Comi ben und Dreben erfahren, fofort.

als Anfieber in einer Fabrit, o. b gl., tauim, gebilbeter Dann, ber und Colonialmg, thatig war u. gute Referingen bat, 82 3., Rr. 188B. Beibliche Berfonen:

2018 Stüte der Sausfran. gur felbitt Anbrung einer befferen Saushaltung, beffere Kinder-fran, Saushälterin u dgl. Junge finberlofe Bittme, aufs Biel.

Bunge finberl, Bittme, fofort. all Laduerin, für Weis-, 28.- u. Kurawaarengeichäft:

Bung. Mabchen von 19 Jahren, welches icon in folden Gefchaften conditionirte, fofort. Rr. 120B. Mls Labnerin in einer Conbitorei

3. Mabchen, 20 3., v. ang. Meng. 3. Mabden, 22 3., v. ang. Meug.

NR ffür Stellen ober Arbeitinchenbe, die einenal angemeldet find, werd Geitent des Stellen nelungsbureau's jolange annaneiert und nach der gewänsichten Sielle oder Arbeit nach durch liebe Bermittlung geluckt, die fich Paffendes gefennden hat, respective die Unmel-rift von 14 Angen abgelanfen ist. Iste angemelden Berfen, welche anderweitig Stelle ober gefunden ben ist verstieben. Die tit. perrichaften und Arbeitgeber werden koffentos bedient.
hufragen von Anowards werden und danu beautwortet, wenn marke beigefügt in 1) 5, 11 8. a. 1 Dame 1, v. 18278 | Schlaffielle in vermieiben. Die tit. Berrichaften und Erbeitgeber merben koffentes beblent.

Stellen finder

Ugenten

für hier uns auswärts ge-Simon Anhn F2, 17, Mannh. Berfandigeichaft in Roffee, -Eber, - Chocolabe, - ausländ. Weinen, - Spirituofen und Gigarren. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Gesucht.

An einem fleinen gebiegenen Saus-halt tann fich ein g bitb. burgert. Frauenzimmer finbertos ober allein nebend, und nicht unter 35 Jahre alt, burd Bethatigung ein ficheres Beim g unben.

Offerten mit Bhotographie, welche jurudgeldidt mirb, merben erbeten unter Rr. 12674 bei ber Erpeb.

Ein fleißiges, im Bugen gemanbt & Ein fleibigen, in. Dienftmabchen gefucht, Mab. L 6, 11.

Ein junges IN ben vom Land: bis Bifnachten gefucht. Raberes im Berlag.

ittn janges Dabden für beftanbig ber nur jagbuber in Dienft gefucht. 19228 B 5, 2, 8. Stod linte.

Miethgesuche

Gin großer Laben mit mehreren Schaufenftern, mit ober obne Wohnung in ber Redarftrage ober Planter gefucht Differten unter Ber, 18038 an bie Expedition be, Bi.

Läden & Magazine J 1, 12 Laden unt Lodnung jo perm. Räheres Q 7, 18 12518

****** 03, 10 Edladen ohne Wohning zu bermiethen. 00000000||0000000

Unfere bisberigen

Werkstatträmme in T 6, 14 event. mit Bellenfeitung und Betriebsfraft fog eich ju vermitthen. Raberes 0 6, 1. 1899

Zuvermiethen

A 2, 2 2 bubiche gr. Bimmer u. vermiethen. 10829

D 6, 12 3. St. Wohning ju v. Rab. Wirthichaft. 12446 E 2, 15 2. Stod, icone abg fofort gu vermiethen. Dab. 8. Ct. 1298 E 7, 14 ! tleine Wohnung an F 5, 20 fleine Wohnung ju ber mieth. Rab. 2. Ct. 18219

H 7, 50 abgeschloffener 8. Stod Bimmer und Bugebor per 1. Marg ju berm. J 1, 9 eine Wohnung ju verm K 2, 7 per 1. April ein abge ichloffener 8. Crod, fun Bimmer u. Ruche ju verm. 1251e

C. 4, 15.

Q 2, 17 barterre rechts, 2 grau-Ranmlinfeiten geeignet, ju vermiethen. Räberes Q 2, 4 im Comptoir.

Q 5, 12 eine Bohnung ju ver miethen, 12000 R 4, 13 3-4 Stummer, Rüche u Rubebor zu v. 12656 T 5, 6 2. Sr. abzeichloff, Wohnung ab T 5, 9, 2, Erod. Rah. T 5, 9, 2. Stod.

U 1, 1 6 8. St., 5 Zimmer. Ra be. Waghzimmer per 15. Mars in vermiethen. Rah 2. Stod. 18216 ZG 1, 1 Restarg, habiche fteine ZG 1, 1 Restarg, habiche fteine

In ber Dabe ber Winnten ift ein Barterremobnung auch ju Laben obe Bureaulofalitäten, per 1. Marg 1897 ; perm. Rab. in ber Erpb. be 21. 1229

Freundliche Wohnungen on 3-5 Rimmern ju vermieiben, Raberes bei

3 Beiger, Z 10. 11a. Gin Ichones leeres Bimmer, 2 Jen fler auf bie Strafe, feparat Gingang ju verm. Rab G 8 3 8. St. 1257 Gine icone Wohnung, 2 Bimmer u Ruche, fofort ju verm. 11 Raberen Schwehingerftrage 43a.

Lindenhof, eine freundliche Woh nung 2 Bimmer mit Bubebor ju er mieib n. Rab, in b. Grpeb. 1827:

Möblirte Zimmer

C 4, 3 ein inones auf bie Strafe jebend gu vermieiben. E 4, 3 cin mobl. Bimmer E 4, 4 Mohrentopf ein einfach obne Benfion ju verm. 1880s F 4, 14 3. St., 1 einf, mbbl. 3.

G 3, 9 im 2, Stock in fein möblirtes Zimmer mit Schlascobiner an einen foliben Herrn forort billig zu vermirtben. 18017 Ru eifragen im 2. Stod.

H 1, 14 am Ra fte, 2 ineinam

H 2, 10 i mobil. Bart. B. .. od. odne Kaft i. v. 12705
H 3, 15 ein gut möbil. Bimmer miethen.

H 4, 25 s. St. oth. Logis mit her. 18240

H 7, 3, 2 Treppen, 1 gut möbl.

Rimmer fof. 30 v. 11630

J 3, 21 3. St., 1 gimmerfollege

jof. gef. edent. wied deat

başu begeben. M 3, 7 mödt, Zimmer 34 bet. 18233 P 2, 31 3, St., ein ichon mobl.

P 4, 6 1 einfach mabl. Bimmer an P 4, 8 Gut möblicte Barterre-R 5, 7 em ichen mobil. Simmer jefort in nerm. 12580 S 1, 4 2 Trepp., ein jehon mobil. Zimmer bis 1. Januar ju

S 2, 1 Settu o. Tame jofort ju ne m e hen.

T 1, 13 noldene Gierste ich möbl. Zimmer mit ober ohne Bension T 3, 13 5th 4. St. ein einfach mabl. Zim. 3. v. 12302 T 6, 1b 3. St., 1 möbl. Zimmer josott au verm. 12657 U 1, 16 Gin icon möbliren näheres 2, Stoff. 12030

 Mäheres 2. Stod.
 12080

 U 1, 15 2. St. ein gut möbl. Bi sie mer in verm.
 12229

 Z 3, 32 Ringitr., möbl. Bim wer josert ju verm.
 12240
 Raberes 4 Stod.

Z 10, 11 2, St. Lindenhot ein fo ort billig zu vermielben. 12309 ZD 1, 15 Cammitt., 1 mobil. gl. Ron ju berm. Rub. 3. Ct. 12007

(Schlafstellen.) C 4, 3 2. St., eine beffere Schlaf-ftelle ju verm. 10918 F 5, 16 jehr gute Schlafwellen im zweiten Stud folort u permiethen. F 6, 8 4. Ct., 1 icone Chlaft. J 5, 15 Sinterh. 3. St., Schiafe 30 v.rm. 12858
R 3, 11 4. Stod., Schlaffielle R 3, 12 307 06, 2 8. Ct., 6 Bimmer, Ride R 4, 16 3. Ct., Seitenb, Schlafe S 2. 2 parterre linte, eine beffere

S 3, 2 8. Et, eine Schlafftelle au Schwehingerstrage 70a part, dilatuelle ju vermierben. S 2, 10 Chlafuelle ju verm. 12681

Cost & Logi G 7, 11 8 Treppen, 1 gret fann

Beffere Schlafftelle S 2, 12 part, 12831

erbalten. H 1. 6 Sinterh., I junger Monn

H 4, 4 Roft u. Logis. 11138 H 4, 7 Stoft und Logie. P 6, 7 Roft u. Logis.

R 4, 5 Non und rogie. S 4, 3 parterce, Sinterb., 2 gelucht,

T 1. 13 getbene Geifte guten Dit Ein ober gwei annandige Leute fonnen hubide Wohnung und auch Roft (wenn 3dr.) irbaltin. 12082 h 4, 13 2. Gt.

3wei ordentliche Madden ins Logis gefucht. Rob res Q 3, 20, 2, Stod, 2, Thure rentil, 1201 MI. Mercelstabe 13, bellen



Deute Montag Abend 7 Uhr Haupt-Probe im Gaalban. Chor um 1/48 Uhr. 13390



Zenerwehr= Singmor. Montag Abend 9 Uhr Probe.

Olymp.

Jeben Dienflag und Samflag Abend pragis 9 Uhr

Bereins-Abend

Im Lofal "Mite Conne." Rablreichen Ericheinen erwariet Der Borftand.

Kathol, Gesellenverein Mannheim.

Muf Grund eines neuen Bertrages mitb bie

Diener. u. hausmeifterfielte bes fathol. Gefellenvereins gur Bemerbung ausgeschrieben. Lufttragenbe, ble 300 Bit, Caution sellen können, wollen ihre schriftlichen Ersuche bis jum 30. Dezember an ben Brüses bes Bereins Kaplan Beder F 1, 7 richten, vollehöft die Bedingungen bes Bereins eingesehen werden können. 18362 Der Borftanb.

Wianter-, Steinhauer- und Supier-Radverein.

Die Abrednung für bas 2. unb 8.

Mittivoch, den 29. ds. Mts., Abends 7 Uhr im Lofal S. Laper T 2, 7 fast. Bu andlreicher Betheiligung ladet freundlich ein 18373 Der Borftanb.

Aranten - Unterftützungs - Bund der Schneider.

Bir benachrichtigen unfere Ditglie-Mannheimer Branbans Alle-mania, Q 1, 9 befinbet, wo jeben Montag Abenb halb 9 Uhr unfere Berfammlung Batifinbet. 18829

Gesang-Verein "Lyra.

Deute Dienftag Abenb 9 116e Weinng-Brobe im Potal Suber H 5, 1, m vollachliges Ericeinen bittet 11m uollichliges Der Borftanb.

Sänger-Einheit.

Dienitag Abend 9 Uhr Brobe. Brobe. Um zahlreiches Ericeinen bittet Der Borftand.

Gefangverein "Concordia" Dienstag, Ment 1/19 Hor Brobe. 100 6048

Mannergefang-Verein der Supler Manuheims. Seute Dienftag Abenb 1/29 Uhr

Probe. I9466 Der Borffand.

Männer = Gejangverein.

Sente Abend 9 Uhr 11164 Probe. Der Borftand.

Befang-Berein Germania. 3eben Dienstag u. Freitag Abenb Brobe. I 11898

Gejang-u.Unterhaltungsverein

Unfere nachfte Probe finbet am Mittwoch, ben 29., Atbenbo 9 Hor fatt und bittet um vollzahliget Ericheinen 18845



Fabritpreife, Spezialität Bicherheits-Maschinen. Bianb. Fahrunterricht. Beim Berfau Blode u. Cattel. 8866



Gewerbe-

Mannheim.

Die Benützung ber Gr. demifd-technifden Prufungs- und Berfuchs-Anftalt gu Rarls. ruhe betr.

Das Groft. Ministerium bes Junern bat uns mit Schreiben v. 6. November 1, 36. Nr. 20824 veranlaßt unfern Mitgliebern in obigen v. 6. November 1, 36. Nr. 20824 veranlaßt unfern Mitgliebern in obigen v. 6. November 1, 36. Nr. 20824 veranlaßt unfern Bewilligung portöfreier Rittlendung eiwaiger zur Unterluchung eingefommener Materialien, die in Anfalz zu bringende Vergütung auf ein Viertel für solche Aleingewerbetreibende ermäßigt wird, welche Mitglieder eines dem Landesverbande angehörenden Gewerbevereins sind und durch dessen Bermittlung die Tätigfeit der Anfalt in Anspruch genommen wird.

Da burch biefe neue Einrichtung ben Aleingewerbetreibenben bie Gelegenheit gu billiger Beschaftung zuverlässiger Auskuntt über die Beschaffenheit und Mortbeilhaltigkeir ber Berwendung chemischer Silfofofe und neuer Arbeitsmethoden ihres Bewerdes geboien in, versehlen wir nicht, Intereffenten, die ben Fortschritten ber chemischen Wiffenichafe in ihrem Berriebe folgen wollen, angelegentlichft bierauf aufmertfam ju machen und Unmelbungen burch unferen Berein, babin gelangen ju laffen. Dan nheim, ben 18. Degember 1886.

Gemerbe- und Induffrie-Verein Mannheim. Der Borftand: 28. Bouquet.

Samstag ben 8. Januar 1887, Abends 8 Uhr:

mit darauffolgendem Tanz in den Galen des Badner Bofes,

wogu mir unfere verebrlichen Mitglieber nebft Familenangeborigen bofiichft einlaben.

Borfchlage für Einzuführenbe tonnen nach ben bestehenben Bestimmungen im Lotal Alemania Q 1. 9 jeweils Donnerstags eingereicht werben. 18368 Der Borftand.

Samftag, ben 8. Januar 1887, Abends 8 Uhr Grosses Gala-Reitiest

im großen Saale des Saalbaues. <u>օրկրը արևան ար</u>

Facyverein der Maler, Tunger u. in Manuheim, C 4, 21.

Am Freitag ben 31. Dezember felern wir in ben Galen bes Babner

Christbescheerung

mit darauffolgendem Tang.

Siegu werden fammtliche Mitglieber mir ihren Familien freundlicht eine gesaben. Auch Richtentiglieber tounen an bielem Feste theilnehmen und find Eintritisfarten an jebem Montag Abend von 8 Uhr an im Bereinstofale. Schillerhalle, Rebenzimmer, in Empfang zu nehmen. Sching ber Kartenausgabe, Montag ben 27. Dezember. Der Borftanb.

Deutscher Kellnerbund.

Bezirks-Verein Mannheim.

Bir maden unfere Wiglieder barauf aufmertsam, bog von jeht ab bie geselligen Zusammenklinfte jeweils Freitags, Nachmittags 3 Uhr, im Bereinslofale "halber Mond" flatifinden. Der Borftanb.

befindet fich vom beutigen Tage an in unferer im neuen Rheinhafen am Enbe bes verlangerten Quais gelegenen Werfthalle.

Gur uns bestimmte Briefe tonnen bei herrn Raufmann C. Struve, G 8, 5, wo wir einen Brieftaften aufgestellt haben, abgegeben werben. Mannheim, ben 24. Dezember 1886.

Rheinische Transport-Gesellschaft, William Egan & Co.

Wegen vorgerüdter Jahreszeit verkaufen wir unfern Vorrath in

zu herabgesetten Preisen 18196

> S. Meyer & Sohn, C 4, 13.

beginnt mit 1. Januar einen neuen Jahrgang 38. Seimburgs felleinbem Roman "Gergensftrifen" unb

Buchhandlung von Ernst Aletter, M I. I

Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh. Restaurateur - J. Wolf.

Mundener Bierabend

Donnerstag den 6. Januar 1887.

Mannheim.

Eröffnung: 🔞 Samstag, den 25. Dez. d. J

Um geneigten Bufpruch bittet

Sociachtungsvollft.

18857

Jos. Lehn,

Aleber die Feiertage: Borgiigliches baberifches

und hochfeines bauerifches

Dem verehelichen Publifum jur geft. Renntnifinahme, bag ich um ben an mich gestellten Bunfchen gerecht gu werben, unterm Ben-

Bier der 410 Liter ju 10 Pfg. aus ber Brauerei Ch. Sofmann (Giabt Lint) jum Ausschant bringen werbe. Inbem ich meinen preiswurbigen Mittagstifch im Albonnement in Erinnerung bringe, labe gu recht gablreichem Besuche ein R. Boppenhausen, jum Balmengarten.

Restauration Palmengarten B 2, 10.

vorzüglichen Wein 11989 De Mittagstisch 30

im Abonnement ju 80 Big. reichhaltige Speifefarte, Diner's u. Coupers. Sociadiungsvollft: R. Roppenhausen.

Reflaurat. Jimmermann N4, 11 (Bayr. Bierhalle.)

Fortwährend Banrifd Bier vom Fag per Schoppen 10 Bf.

Im Daufe bes hern Badermeifters Burthard, Schwehingerftraße Im Dause bes herin Balermeifter Burthars, Stimmegengernaus.
20 bier habe ich seit fuger Zeit einen Laben errichtet in welchem ich nich bem tit. Bublitam jum Anfaute von Deldruckbilder. Sviegel, Goldwaren, Erngaffre, Schreibunaterialien und Cigarren auft Lage tegentichte empfehte. And ift Theilfahlung gestatet.

Zugleich bringe ich wein feit Jahen baber besiehndes Leichife in Einerahmen von Bilbern, Spiegeln, Brantfranze ie, in empfehinde bochochtungsvollft.

Sigd. Neudörffer, Kunjihandlung.

Belegenheitsfauf.

in allen Größen,

Th. Hirsch Wwe. E L 14.